



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1906

278 (19.6.1906) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-420778

Henrind Anseiner

(Babifche Bolfszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Boltsblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2,

Gelefenfte und verbreitetfte Zeitung in Mannheim und Amgebung. Shlug ber Juferaten Unnahme für bas Mittagsblatt Morgens 9 Ubr, für bas Abenbblatt Rachmittags 3 Ubr.

E 6. 2.

Gigene Redaktions=Bureaus: Berlin: Dr. Baul Harms, W. 50, Wirzburgerstraße 15. Teleson: Berlin-Charlottenburg Nr. 3987. Rarlsruhe: Georg Chrift mann, Helmholhstraße 13. Telefon: Nr. 1907.

nahme v. Drudarbeiten 841

Telegramme Abreffet

"Journal Mannheim"

Telefon-Rummern:

Direttion u. Buchbaltung 1449

Druderei Bureau (Ans

Mebaffion 877

Mr. 278.

Mbonnement:

To Wiennia monailio.

Bringerlohn 25 Big, monatlich, burch bie Boft bez. incl. Bofts

enfiching IR. 8.48 pro Quartal. Gingel - Riemmer & Big.

Inferate:

Die Colonel Beile . . : 20 Big. Mindmartige Inferate 11 85 ... Die Rteflame-Beile . . . 60 ...

Dienstag, 19. Juni 1906.

(Mbendblatt.)

Auch ein Triumph des Maifeier : Wedantens. (Bon umferem Berfiner Bureau.)

Hs. Berlin, 18. Juni.

In feiner Rummer bom Camstag bat ber "Bormaris" bie miffergnigten Berliner Metallarbeiter beschworen, es fich boch noch einmal zu überlegen und bie geplante Abspaltung bom Berbande ber Gemertichaft lieber nicht gur Zat werben gu laffen. Das Zentralorgan hat mit feiner, in auffallend wehleidigen Ionen abgefagten Mahnung einen völligen Fehlichlag getan; am geftrigen Conntag haben fich 800 Metallarbeiter gur neuen Gewertichaft bes "Magemeinen Deutschen Metallarbeiter-Berbandes" gufammen getan. Gich als reine Rampf-Organisation aufgutun und ben Friedeberg'ichen Utopien bom Generalftreit nachzujogen, lebnt bie neue Gewertschaft ab. Dem Ultra-Rabitalismus macht fie nur foweit ein Zugeftanbnis, ale fie gu Tarifvertrogen nur eine bebingt anertennenbe Stellung einnimmt. Sie will bafur nur eintreten, wo fie ber Arbeiterichaft "gunftig" find, was im Grunde eine recht nichtsfagende Ginschrändung bebeutet. Für ungunftige Tarifvertrage pflegen fich auch anbere Organisationen nicht zu erwärmen. Bichtiger ift, bag ber Borfigenbe ber neuen Organisation, Wiesenthal, fich ichleunigft auf eine Agitationstour begeben foll, um für bie Reugrundung "ju feilen", wie ber ftubentifde Jachausbrud lautet - natürlich auf Roften bes alten Berbanbes!

Die lehte Burgel biefer Abfpallung ift in ber biesjährigen Maifeier ju fuchen. Gie bot ben Reim ber Bwietrocht in ben Metallarbeiter Berband getragen. Wer baber mehr Schulb an ben Bermurfniffen bat, ob Goben, ber Borfigende bes alten Betbanbes, ober Biefenthal, ber Borfibenbe bes neuen, bas gu unterfuchen mare für ben Draugenftebenben ein mugiges Beginnen. Bur unbeteiligte Bufchauer ift bie hauptfoche ber totale Dig-erfolg ber Maifeier-Agitation, ber bier in einer, bie Kraft ber itartften gewertichaftlichen Organisation birett ichabigenben Weife zu Tage tritt. Es fonnte auf Die Machthaber im Partels worftand und im "Bormarts" felbiwerftandlich feinen Eindrud machen, wenn burgerliche Beurfeiler Die herrschaft bes "ruppigen" Tones einer noch fo abfälligen Rritit unterzogen. Ueber bie Rritif aber, bie in ben Tatjachen liegt, tann fich niemand hirmegfeben. Und es fann gar teinem Zweifel unterliegen, bag bas Zemvurfnis im Metallarbeiter-Berband und feine Entwidlung ippifch fein wird für bie Urt, wie Dafilofinteit bes Tones und Bligellofigfeit ber Form fcblieglich auf bie Partel und ihre gewertichaftlichen Organisationen wirten muffen. Wenn bie Arbeiterschaft fünftlich in Rampffimmung erhalten wird, wenn fie ffrupellos und fuftematifch gu gwedlofen Demonstrationen wie ber Maifeier aufgepeitscht und aufgestachelt wird, auch wo fie felbit, nicht die minbeste Reigung ju Rraftproben verfpurt: bann werben bestruftibe Rrafte freigemacht, Die fich ebenfogut nach innen wie nach außen febren tonnen. Bier liegt bas erfte greifbare Beifpiel bor baffir, bag fie fich nach innen gewandt haben. Es wird auch ben hervorragenbfien Schimpftalenten im CHUCI MOCEDER. für biefe "Gezeffion" auf "biirgerliches Breggefindel" ober "tapitaliftifche Ausbeuter" abzumälgen.

Das Gemegel in Bjeloftot.

Dem beutiden Bureau ber Alliance ifraelite univerfelle find nachstebenbe Berichte liber bie Bortommniffe bon Beloftof von Mugenzeugen und von feinen auf ben Schauplat bes Schredens entfanbien Bertretern gugeftellt morben:

1. (Bon einem Augenzeugen.) Am 14. Juni befand ich mich auf ber Strafe, als bie orthobore Progeffion vorbeigog. Die große Menge ging mit ihren Bilbern und Fabnen ungeftort bor-3d feste meinen Weg in ber Richtung gur tatbolifden Rirche fort. Dort mar bie fatholifche Brogeffion verfammelt. Gie begann fich gu bilben. 3ch war bereits eine Strede poraus, als ich ploglich ein Rnattern borte und gleich barauf bemertte, wie bas Bolt in größter Aufregung bie Riementajaftrage binabeilte. Ich flüchtete auf Umwegen in mein Saus an ber Alexanderftrage, einer ber bornehmften, ruhigften Stragen. Durch biefe Strafe gog nunmehr bie orthodore Brogeffion, Die ebenfalls bald in bollfommene Auflojung geriet. Mus bem Saufe Matowsti foll ein 14jahriger fübifder Rnabe auf bie Denge geschoffen haben. Es verbreitete fich bas Gerucht, bie Juben hatten bie Beiligenbilber angegriffen. Sofort warfen fich fleine Banben auf die anliegenden Baufer und gerftorien fie. In und bor bem haus Matoweti fant man bie Leichname bon 10-12 erichlicgenen Juden. Auch bie angrengende Apothete murbe mit gerftort, ber chriftlide Apotheter famt feinen Unjeborigen umgebracht. Man glaubte mohl, bag bort Bomben fabrigiert murben. Un biefem und bem folgenden Tag murben Die Paben und Bohnungen ber Juben in vielen Straffen, ferner in ben Straffen am Babnhof und in ber Borftabt Stare Bofare ausgeplündert. Wie man vorging, hatte ich in meiner Strafe ju beobachten Gelegenheit. Um Freitag fab ich bon meinem Feufter aus, wie eine Gruppe junger, mit Brediftangen berfebener Burichen unter Boroniritt einer Dillitar. raubte und ben Raub unter fich verteilte. 3ch fragte einen in ber Rabe ftebenben Poliziften, warum bie Boligei nicht einfchreite, Die Antwort war: "Bas fonnen wir machen!" Als bie Banbe fich gerabe wieber auf ein Saus fturgte, tam ein Bolizeileutnant hinzu und fagte turg: "Weine Herren, es ift nicht gestattet, genug! (Gospoda, Rjelzja, Dowolna)." Da ent-fernte fich bas Gefinbel ohne Wiberfpruch, es gab bier feine Leichen, ba Berteidiger fich nicht zeigten. Wo irgend aber ein Jube jur Baffe griff, um bas Raubgefindel zu bericheuchen, nohm Militar bas gange Saus unter Feuer. Biele Saufer finb von Stugeln burchlochert. Am furchtbarften war bas Schiegen in ber Racht gum Camstag. Das Militar war bemubt, fich bes Sauptquartiers ber jubifden Souge und Rampigruppen zu bemuchtigen, wagte fich jeboch nicht in bie Strafen finein, fonbern beichog aus ber Ferne gange Sauferblods. Sierbei muffen viele Menfchen gugrunde ge-gangen fein. hunderten gelang es jedoch unter bem Schuge ber Duntelheit, in bas hobe Rorn ber Welber und weiterbin in ben Bold au fluchten. Auch diese wurden moffenhaft niedergeschoffen als fie fich am Morgen, bom hunger getrieben, auf bie Chauffee und Strafen magten. Auf unferer Fahrt jum Bahnhof fuhren mir über Teppide und Stoffe (in ber Lipomajaftrage) und faben

Leichen fortragen. Um Babnhof find am Tage bother mehrere Juben ermorbet worben. Dasfelbe Schidfal batte beinobe ben beutiden Fabritanten Beder ereilt, aber man erfannte ihn noch rechtzeitig als Chriften.

2. (Bon einem Berichterftatter ber Miliance ifraclite univerfelle.) Das Gemehel, gleich allen frühern ein Wert ber Polizei, tam am Donnerstag morgen anlößlich ber Abhaltung einer ruffifden und polnifden Progeffion jum Ausbruch. Die Polizei behauptet, bag Bomben unter bie Brogeffion geworfen feien. Sie felbft weiß am besten, bag en ihre eigenen Leute gewefen find, Die Rateten, fogenannte "Ranonenichluge" geworfen haben um Schreden und Bermirrung bervorzurufen. Gobalb Die bermeintliden Bomben gefallen waren, begann bas Dilitär gu schiegen, und fofort traten auch die Räuber nach bem befanne ten Spftem und unter Anleitung ber Polizet in Zätigfeit. Db. wohl Bjeloftot bier Regimenter Garnifon bat, wurden am Freis tag Rofaten aus Sacquegin berbeibeorbert, bie morgens 10 Ubr von Grobno abgingen. Rofaten find befanntlich bas Spegifitum gur Beruhigung aufrubrerifden tobenben Bolls. Der Erfolg muß nicht befriedigend gewefen fein, benn obwohl fcon bunberte bon Menfchen getotet ober bermunbet waren, ließ man Ranonen aus ber Festung Offowjer berbeiholen, Baufer und Laben find in großer Babl gerftort. Bas nicht geftoblen werben tonnie, bas murbe gertrummert, und gerfeht auf die Strafe geworfen, Comervermunbete, Die fich burch Rocheln verriefen, wurden ju Tobe getrampelt. Gin Schwerverlegter mit berbunbenem Ropf fpringt in ben Gifenbahnzug nach Grajewo, ein Genbarm reifit ibn beraus: "Du willft weg? Du bleibit bier. Du nufit operiert werden!" Damit ftoft er ben Ungliidlichen einigen Solbaten gu,

Die ihn prompt "operieren": fie fangen ihn mit bem Bojonett auf! 3. (Telegramm eines Sonberberichterflattere ber Alliance ifraelite universelle). Bjeloftot, ben 18. Juni. Die Stadt ift rubig, bie Geschäfte find wieber geöffnet. Das Gemefiel bauerte gwel Tage, vorläufig rund 100 Tole und 200 Bermunbete, unbeichreibliche Graufamteit, viele Wohnungen bon Juben bollig vernichtet. Beerbigung ber Opfer beute, große Rot, (Mflinnce

ffroelite univerfelle.)

Deutsches Reich.

* Murnberg, 18, Juni. (Der Parteitag ber Deutschen Bolfspartei in Babern) bat ber bon ben Bereinigten Liberalen ausgegebenen Wahlparole für bie nöchften Landtagswahlen: Befeitigung ber Zentrundmehrbeit gu-gestimmt und beichloffen, mit ben auf bas vorjahrige Rurnberger Brogramm verpflichteten Blodparteien gufammen= gugeben. Das Rurnberger Brogramm gilt ber Bolfspartet als Minbestprogramm; fie will ihre barüber binausgebenben Forberungen überall nachbriidlichft bertreten.

* Samburg, 18. Juni. (Der Raifer) hat am Sonntag bon bier aus an bie Deutiche Landwirt. ichaftsgefellichaft folgendes Telegramm gefandt:

fcbaft Sante ich für den mie liberfandten hulbigungsgruß. Es hat mich gefreut, die großen Fortidwitte auf dem Gebiete landwirt-ichaftlicher Atbeit durch eigenen Augenschein tennen zu lernen und miniche ich bem Ausftellungstrafernebmen bon Bergen guten Erfolg

Im Junern von Tunis.

Tagebuchblätter von Dr. Oscar Mofraner (Mannheim).

Rairouan, die beilige Stadt ber Dobammebaner, bas Endziel meiner Reife! hinter mir liegen bie Wanberungen burch Spanien, die aufregende Santa settimana, die Charwoche, in Sevilla, Marollo und fein Riffgebirge; überftanden ift die anstrengende Sahrt burch bie wilbe Rabplie und die Felfensette des Dichurd-ichuro, vorbei die Rubetoge in Algier und Tunis mit ihren malerifden Eingeborenen-Bierteln.

Bahrend ich biefe Beilen meinem Reifejournal einfüge, chaufele ich auf einem Steamer ber Compagnie Transatlantique, beffen Beftimmungsort Marfeille ift, ben beimifden Bengten entgenen. Bergeffen bie Miben und Strupagen. Nacht ift's. Stille ringsum. Die Boffagiere ber erften Plaffe find icon langft in ibren Rojen, und auch non bem fonft fo lauten Zwischenbed bringt taum ein Lant ju mir. Bu meinen Saupten ber weite Simmel, fich in bie Unenblichfeit verlierent; ju meinen Fiften bas bunfle Moer, fingend leife, leife, bas alte Lieb nom Wanbern und Sebnen und nimmer Rubefinden. Gin Abagio cantabile, wie Tranen erstidies Заифлен.

Und por meinen Bliden fteigft bu empor, bu unenbliche Bufte mit beinem Banber, Gin einfamer Banberer. Am himmel funkeln die Sterne in sublicher Bracht. Dunkel liegt die gewellte Ebene vor mir. Seille, Ginsamkeit. Rur bie und da ein lichtes Binktichen, der Jeuerschein aus dem Zelte des Romaden oder vom Bachtfeuer einer Karawane. Ich laffe ben nächtlichen Bauber ber Bufte auf mich wirfen. Beibevolle Stunden.

Und da taudit du wieder vor mir auf, du heilige Kairouan, die bu bem Muselmann als eine der vier Biorien bes Baradiefes giltft. Es leuchten auf beine Mauern, beren weiber Gurtel bich ftrablend Du, Beiligtum im Bergen von Tunis! Legenben und Sagen um-ichweben bich, und bein Anseben mar einftens jo groß, bag wer fiebenmal zu dir wallfahrtete, fich den Rubm der Bilgerfahrt nach Mella erwarb.

Im fünfzigften Jahre ber Hebichra (671 nach Chrifti Geburt) foll ber Eroberer von Tunis, Otbab ben Amir, Die Stadt gegrundet boben, inmitten eines weiten bufteren Balbes, wo Schlangen und wilbe Tiere bauften. Auf Allahs Gebeiß batten fich die Ungebeuer gurudgezogen, von felbft bie Steine gum Bau ber großen Moichee ausammengefügt; im Traume foll ber tapfere Ofbab bie Richtung nach Meffa bestimmt baben, nach ber ber Mibrab, die Gebetsnifthe, gu fteben tam. Go berichtet bie Legenbe. Der Gefchichtsichreiber Bou-Dinar melbet gwar, bag Naironan ichon vor ber arabifchen Invafion bestanden babe. Anthentifch find jeboch die mehrfachen berfidrungen ber Stabt, jo im Jahre 703 und 724 und bie Wiebererstellung burch Biabet Allah, ben gweiten Fürften aus bem Gechlecht ber Aghlabiten (821 n. Chr.). Anno 1881 besehten bie Frangolen das geheiligte Gebiet und seitbem iff ber Glorionschein geschmunden. Den Giaurs, ben Roumis -ift ber Ba ritt geftattet und nicht nur bies, felbft bas Betreten ber Moicheen ift erlaubt, was in ber gangen Regentichaft Tunis, ebenio wie in Moroffo. ftreng verboten ift; felbft mit Schuben borf mon eintreten, ein Berbrechen, das in den übrigen mohammebanischen Gebetsläufern ichmer geabnbet merben bilrite, nur bie Matten, bie ben Boben bebeden, werben bei Geite geschoben. Unterfagt ift allein ber 3miritt

Bon bem ebebem verbanbenen Balbesbidicht ift beute in bem geweihren Begirt nichts mehr gu feben. Gine weite, fonnenburch-olubte Ebene umgibt bie Stabt; Salgfumpfe, bie wie eitel Schnee erplangen, ftreden ibre Urme bin gu bem Beiligtume bes

Und nun idiout mein Muge bie beilige Ctobt; im grellen Lidite bes Tages beben fich bie Ronturen icharf ab; weiß ichimmernd die bobe Feitungsmauer, die 85 Moideen, 90 Baomas umgist, beine Rundturme und Ruppeln und ichlanten Minarets. | und Rubbas und Riofter umfpannt. Aus ben Toren ftromt

orientalisches Bolf in belleuchtenbem Burnus, mit Turban und berhülltem Robf, und orientalisches Getier, Lamele und Giel, Maultier und Bferd, Schafberben und medernbe Biegen. Gin unverfalfdres Bilb bes Orients, farbenprachtig, fonnenburchweht, fait noch unberührt bon bem Sauche bes Occibents. Und ich glaubte mich gurudverfeht um mehrere Jahre, weilend an ben Toren bon Damastus, schauend und genießend das bunte Treiben, Bor mir die ftaubigen, winfeligen Strafen, bie lablen Bebmmanbe, aber berrliche, maleriiche Bilber, flutenbes Leben. Und bie lauten Stimmen ber Stragenberfaufer bringen an mein Dor. In ber blumenreichen Sprache bes Drienis preift ber Drangenverläufer feine "Burtufan" an; ibm folgen bie Sanbier oller möglichen Egwaren, ber Beragit (fuße Beigenbrote), ber Ra'l, ber ringformigen arabiichen Brote uim. Dagmifchen ichreitet ber Snichefati, ber in bauchigem Glasgefag idrucegeflibites Gorbet feilbalt, und ber Saffa mit bem Biegenichlauch, ber feine Dib-bruber mit friidem Baffer erquidt; flappernd firren bie aneinanber geichlagenen Trintichaien in ihren Sanben und loden ble Durftigen berbei.

Raum laffe ich mir Beit, mich bon bem Staube gu reinigen. Bas verichlägt's, bag ber mir gugewiesene Raum mit einem Schlafzimmer nur bas gemein bat, bag er nur bie notwenbigften Utenfilien hierfur enthalt, die von laugiabrigem Gebrauch rühmend Bengnis ablegen. Was verschlägt's! Wenn man mübe ift, ichläft's fich auch auf blobem Boben gut. Alsbann eile ich binein bas Gaffengewirr, trunfenen Muges mich an ben buntbewegten Bilbern labenb.

Draufen, am anbern Gube ber Stadt, liegt bie Mofchee bes Sibi-Sabab. Dorthin eilt junachft mein Guit. Gewöhnlich wirb diele Moldee die Barbiermoldee genannt, weil in ihr ber Barbier bes Propheten, Abu Bemma el Belni, begraben fein foll, - und bei ben Mufelmanneru gilt befanntlich ber Bart febr viel. Es fet nur an ben Schwur bes Drientalen "beim Burte bes Bropheten" erinnert. Das Grab bes bochgeebrten Mannes ift noch beute

binter einem Solggitter gu icauen; ber Garg nach orientalifder

gum Boble der deutschen Landwirtschaft und der mit ihr verbündeten Induftrie. Bilbelm I. R.

* Berlin, 18. Juni. (Rolonialrat.) Die Beratung fiber Gub meftefrita wirb fortgefebt. Bur Ermöglichung bes Exports auch von weniger reichen Rupferergen werben bon mehreren Geiten billige Gifenbahnfrachten für Danenbrobutte in Borichlag gebracht. Der Borfigenbe gibt ein Bilb bes momentanen Buffanbes ber Lanbungsber baltniffe in Gwalopmund und erffart, Die Enticheibung fiber bie bort porgunehmenben Reubauten mufte porbehatten werben bis gur Rudtehr bes nach Sevatopmund entfanblen Projeffor Rumuner. Auf eine Anfrage betreffenb bie Staubamme wird regierungsfeitig mitgeteilt, bag bie Unlage tleiner fogenannter Farmbomme in Angriff genommen wurde. Der Unlage großer Staubamme muffe wegen Buführung ber erforberlichen fehr großen Quantitaten bon Rement und fo tveiter gunachft bie Musgestaltung bes Gifenbabnnettes porgeben. Bei bem gweiten Buntte ber Tagesorbnung, Dft afrita, wird gunuchft bie Frage ber Beurlaubung alterer Rolonialbeamter in frembe Rolonien ober an bie Generaltonfulate gum Stubium ber Rolonien anberer Rationen gur Sprache gebracht. Der Borfigenbe erflärt, biefe Anregung berbiene Berudfichtigung. In ber Generalbistuffion wirb auf Die Wefahr bes im Innern große Fortichritte machens ben Islams und ber gunehmenben Unfitte bes Danfrauchens aufmertfam gemacht. Die Frage ber but tenft euer fowie verichiebene Gifenbahnprojette nach ben großen Geen geben zu fangeren Debatten Anlag. Die Rottoenbigleit und bie erziehliche Birtung ber Bittenfteuer in ben angemeffenen Grengen werben allerfeits anerfannt und bie Erhöbung ber Steuer in ben Ruftenbegirten nicht beabfichtigt. In ber Spezialbistuffion, an ber fich auch ber neue Couberneut Freiherr b. Rechenberg wieberholt befeiligte, wirb befonbers bie Stellung ber Maumwollfultur, bie qualitatio hervorragenbe Mefultate ergielt bat, fowie die Befampfung von Geuchen einer eingehenben Beratung gewürdigt.

Ausland.

"Ruffant. (Abmirat Rebogatow,) fowie brei Rommanbierenbe ber ihm unterfiellt gewesenen Rriegsichiffe. werben - wie befannt - bemnachft vor ein militarifches Sonbergericht gur Berantwortung gezogen. — Der Abmiral hat nun feinerfeits eine Untlage gegen gablreiche Berfonen eingereicht, bie er bes Amtswerbrechens beschulbigt: "Ich bin jest bas Opfer" - fo bie eigenen Worte bes ungludlichen Geehelben" - bas bie Regierung bringen will, um ihre Fehler ju verbeden; ich werbe aber alle biefe Dachenschaften bloglegen. Ich weiß, es brott mir bie Tobesftrafe. Ich bin inbes entschloffen, bem Berichte alles Margumachen, was bas Marineminifterium gu offenbaren fürchtet. 3ch babe bas Beugnis bieler Offigiere für mich, welche trot aller Gegeneinwirfung, Die gange Babrbeit lagen werben. Dein Urfeil wirb bas Urfeil über bie mahrhaft Eduribigen und ber fie beschützenben Umgebung nach fich gieben.

* Tilrtei. (Der türtifd-perfifde Ronflitt) verschärft fich von Tag zu Tag. Der neue Grengfommiffar Befi-Bafcha erhielt Befehl, in nichts nachgugeben und bie Garnifonen nirgenba gurudgugieben. Auf ber perfifden Gefanbtichaft erhofft man bie Beilegung bes Ronfliffes burch Rugland.

Babijde Bolitif.

Bartei) Um 14. ds. Mts. wurde bier ein nationalliberaler Berein gegründet, demfelben find 114 Mitglieder bis jest beigetreten. Als Borftond murbe Betr.-Affiftent M p f e l einftimmig ge-

· Rorisenbe, 18. Juni. (Bader über bie Rlofter-Trage.) Geftern fant in Bruchfal ber 6. Berbanbstag ber 17 Binbthorftbunbe Babens ftatt, bie jest insgejamt 854 Beitglieber gablen. Abenbs bielt Geiftl. Rat Bader nach einer einleitenben Begrugungsansprache bes Stadtpfarrers Rung bie bestrebe, in ber er nach bem "Bab. Beob." u. a. folgenbes aus-

"Mit einer gewissen Genugtuung ichque ich auf bas, was vom letten Montag bis Camstag im bab. Landing geichab. Es zeigt mir wieber, daß ich ben Gegnern nie Unrecht tat, wenn ich fie minder gut durafferifierte. Bor allem beachtenswert find bie Reben bes Stoatsminifters b. Duich in biefer Woche. Richt alle feine Reben baben bie gleiche Bichtung und ben gleichen Charafter Diefen feinen letten Reben wurde aber im allgemeinen bas Benanis quisocitelli, ban ite trieblich, periobulich geflungen batten. meinen Augen maren es feine friedlichen Reben. b. Dufch versteht es, barte Worte in eine friedliche Jorm ju fleiben. Dabei burien aber mir ben bitteren Rern, ben fie enthalten, nicht vergeffen; und ber Rern feiner Reber war bitter und feine Stellung Der Stantsminifter bat mich als Beugen aufgerufen, baf

Sitte mit Stoffen übergogen, in welche bie nachften weiblichen Unbermanbten finnige Roranfprüche gestidt haben. Und über bem Grabe icaufeln filberbelegte Glaufugeln und vergierte Straugen. eier, und burch eine weite Ruppel icaut bas Tageslicht berein gleitenb aber bie prachtigen Mofail-Racheln an ben Banben unb ben Teppiden am Boben. Durch lange Bogengange und einen Borranm gelangt man alebann in bie Debrefe, bie Schufe, bie filr Commer- und Binterbetrieb, in geberftem ober an einer Seite offenem Raume, eingerichtet ift. Gine folde Mebrefe ift nicht letten mit einer Mofchee berbunben. Und bier hoden bie Koran-ichuler um ibren Lebrer bernm auf bem Boben, und ben Obertorper hin- und berwiegend, fagen fie in vafalem fingendem Tonfall ihre Spruche ber. Gur ben Maler ein bochft bantenswertes Objett, für ben Europaer mit mufifalifdem Empfinden aber [doubererrenen]

Biufach in ffrer Ausftattung ift bie fogenannte Gabelmofchee bie Grabesmoichee bes Marabut Amer-Abbaba. Bunberfrafte binjer Beilige befeffen haben. Ueber feinem Grabe, bas bon Johnen umgeben ift, befinben fich auf Solgtafeln bie berfihmten Weilbagungen, die burch Erfallung wahr geworben find. Ein ge-matriger Dichibut, aus Hols geschnitzt, fast zwei Meter lang, bunt bemalt, und zwei Gabelicheiben, in benen Riefenschwerter geftedt taben muffen, werben als toftbare Reliquien verebrt. Gine weitere Sebensmurbigfeit, ober fagen wir Reliquie, befindet fich in einem Sofe, gegenüber ber Dofchee, machtige Schiffsanfer mit gruner Bating überzogen, bon absonderlicher Geftalt. Der Marabut foll einftens, fo berichtet wenigstens bie Legenbe, ben Ben von Tunis befucht haben. Alls nun beibe am Meeresgestabe weilten, foll ber Beilige bem Berricher bebeutet haben, bag unter feinem Guge etwas liege. Man grub bas Erbreich auf, und fiebe bo, bie Unter tamen jum Borichein, Die als Weichent bes Bens nach Ratrouan verbrucke wurden, allwo sie als Seiligtumer seit undenklichen bie Fixmen angehrengt wurde, wodund sie die Gerichte gunngen Beiten aufbewahrt werden. Und daneben batte der Marabut seine Wohnstätte aufgeschlagen, eine kleine Rische in der Umfassungs- und damit ein warnendes Beispiel zu statmeren.

ich gefagt babe, bie beftebenben Gejege mitten bei Bulaffung bon Mlöftern beachtet merben. 3ch umf aber biefe Beugenichaft ablebnen. Ich habe gwar gefagt, bag gewiffe gefegliche Beftim mungen babei Comierigfeiten bereiten fonnen, aber nie babe ich gejagt, baß bieje Schwierigfeiten unüberwindlich feien, fonbern ich habe stell den Standpunkt vertreten, daß jene gewissen Beltim-mungen als Ansurkampigesetze müßten weggeschaft werden. Denn ich muß mit der Möglichkeit rechnen, daß der Wind sich wieder einmal brebt und bag man bann jene Befege, wenn fie nicht weggeschafft find, and ber Rulturfampffammer wieber bervorholt, um fie im früheren Ginn wieber anzuwenden. Und folde Aenberungen fonnen eintreten, wie mon an Staatsminifter Duich felbft ficht Deun anfangs feiner Ministericaft hat er anders gesprochen als bente. Satte er anjungs fo gesprochen wie beute, bonn batte auf unierer Seite niemand bon ibm erwartet, er werbe in ber Rlofterfrage unfere Buniche befriedigen. (Allgemeine Buftimmung.) Bwei Gründe wurden anfänglich gegen Bulaffung ber Klöfter ins Relb geführt. Der erfte war die Rudficht auf ben anbersglanbigen Bolfsteil. Der anbere mar die Gefahr ber toten hand, welche insbesondere bem landwirtichaftlichen Befit brobe. Das, was ber Staatsminister aber jest als Sindernis ber Julaffung anfahrt, ift früher nie angeführt morben, was junichst ein Bemeis bafür ist bag über bie genannten zwei Bunfte eine Berftanbigung ermöglicht worben ift. Munmehr wirb aber betont, bag bie babiiche Gefeb. gebung in beftimmten Bunften, welche Die Weltgeiftlichen betreffen auch ben Aloftern gegenüber im Recht bleiben muffe. Dieje Bunfte betreffen einmal die Borbilbung, welche für die Geiftlichen in Baben vorgeschrieben ift. Diese Bestimmungen bat aber die Rirche nie gebilligt für ben Weltfierns, wenn fie fich auch ihnen fügte; nunmehr werben biefe Beftimmungen bon ber Regierung auch auf bie Albiter angewendet. Diefe Frage tann aber ber Bildof gar nicht regein; biefe Fragen ju regeln, gebt wesentlich bie Orben selbst an. Und wenn bie Orben mit ber ihnen eigentumlichen Berfaffung weiterbesteben follen, bann fonnen fie fich barein nicht fügen. Wenn es ernft fein foll mit bem Willen, Riofter gugulaffen, bann muß es beigen: "Die Rlöfter fommen, wie fie find, ober fie fommen nicht!" (Brave!) Die zweite Bebingung, welche jest hierin feitens ber Regierung betont wird, ift ebenfo nen, wie die borbergebenbe. Es foll nämlich bie Oberaufficht bes Erzbiichofs über bie Riofter gemahrleiftet werben, gerabe wie er bie Oberaufficht über bie Weltpriefter bat. Diefe Frage gebort bem inneren Gebiet ber Rirche an; ber Bifchof fann bier nicht maden, wie er will. Die Orben lebnen benn auch beibe Bebingungen, welche fie im Hall ihrer Bulaffung in Baben erfüllen follen, ab und fie tonnen nicht anbera 3ch glaube nicht, bag ber Staatsminifter Spott treibt mit biefer Sache. Aber ber Ginbrud, ben foin Berbalten macht, ift ber ber Berbohnung unferer langgebegten Buniche. (Gebr ridtig u. Beifall.) Aber er tanicht fich, wenn er meinen follte, man werbe bies bei uns jo falt ausnehmen, wie er es aussprach. (Buftimmung.) Wenn bas bom Ctaatsminister v. Duich uns geboten wirb, was follen wir bann von Leuten a la Obfircher er worten? (Seiterkeit und Buftimmung.) Es ift in legter Beit auf unserer Seite bas Wort von ber großberzoglich babiichen Sozial-bemofratie geprägt worben. Mit recht gutem Grund! Wenn man mit Recht non großbergoglich babiichen Rationalliberalen ipricht, bonn barf man to and bon ben Gogialbemofraten fprechen. find ja ein Anbangfel ber Rationalliberalen und zwar ein Anbangfel, bas bie Rationalliberaten Tag für Tag immer mehr in Abbangigfeit bringt. Umfo mehr als ber nationalliberale Stattionsifibrer mit aller Bestimmtbeit erflatt bat, man wurde auch weiterhin gufammengeben bei ben Wahlen. Angefiches aller biefer Dinge nun meine ich: bamit foll uns ber Staatsminifter bom Leibe bleiben, bag er uns großberzoglich bab. Rapuzine gewähren will! Wir meinen, wenn bas zum weit größeren Teil protoftantifche Breugen Riofter ohne biefe Bebingungen gulaffen fann, bann muß es auch bas jum größeren Teil fatholische Baben fönnen! (Debbafte Buftimmung.)"

Bfälzische Politit.

* Reuftadt a. O., 17. Juni. (Ein Zentralausichuß ber Freifinnigen Bolfspartei für bie Bfals) ift mit bem Cipe in Reuftabt a. S. in einer Bertrauensmannerverlammlung beichlossen worden. In den Ansichus wurde gewählt: Sabrilant Friedr. Delfferich-Reuftadt, Friedr. Babm-Bachenbeim, Juftigrat Merfle-Frankentbal, Rechtsanwalt Schmidt-Rufferslau-tern, Rechtsanwalt Reichbold-Landan, Spediteur Ruppentbal-Lubwigshafen und Fabrifant Steig-Marnheim.

* Banbau, 18. Juni. (Ein Bertretertag ber Jung-liberalen ber Bfalg) fanb gestern bier ftatt. Die Fest-ftellung ber Brasenglifte ergab, bag vertreten maren bie Bereine Lubwigshafen, Oggersbeim, Speper, Reuftabt, Darfbeim, Alrcibeimbolanben, Lanbau, Germersbeim, Raiferstautern, Zweibrilden und Birmafens. Unenticulbigt fehlten Grunftabt und Bufel. Mis Bertreter ber nationaliberalen Bartei ber Bfalg war ericbienen Bebrer Eronquer, Germersheim, ale Bertreter bes Reichsverbandes Gefreigt gimmermann, liberale Berein Neuisabt a. S. batte folgenden Antrog eingebrach 1) Aussprache und Beschluffaffung ifber eine gemeinjame Stellung nafime der Bfalger jungliberalen Bereine gur Minangfrage des Reichmerbandes auf dem Bertreteriag in Sannover unter Busgrundegung folgender Leitfage: a. der Beitrag bon 1 Mart für

moner, fast einen Meter oberhalb bes Erbbobens, Dort frod ber Beilige binein, bort betete er und faftete, bon bort erteilte er ben Bläubigen feinen Unterricht und feinen Gegen,

Cagesnelligkellen.

- Der bodite Dradenaufftieg. Die größte bieber mit Prachen bon Leifferene be Bort bei einem Aufstiege an Word des bamichen Ranssenbootes "Falfter" gewonnene Dobe von 6100 Meter int neuerdings in Deutschland überholt worden. Rach einer Mitteilung des Direftore Affmonn in ben 3Unftrierten Meronaurifden Mitteilungen" gelang am 25, Rovember 1905 am Mittigliden Aeponautischen Observatorium Lindenberg ein Drachen narftieg bis zu 0420 Meter mit fochs Drachen bon gufemmen 27 Quebratmeter Blache und 14 500 Meter Draft. Ber Unfibrud betrng in Biefer Sobe 830 Millimeter, Die Temperatur - 25,0 Geod, trührend sie unten 4,9 Grad war. In den unteren und mittleven Schichten wehte Westvind mit 8 bis 10 Weter, in der größen Sobe mit 25 Meier pen Gefunde. Dent ber bedeutenb erhöhten Bruthfeitigleit ber von Felten und Guillnume gelieferten Driftie tounie ibre Dide bis auf 0,6 Millimeter reduziert toerben. Diefem Unniande verdanft man in erfter Binie die erreichte große Bobe bes Deachenauffrieges.

- Mobe und Bogelichut. Die Gescharbung bes Chaates Rem boel befitt feit brei Jahren ein Gefeb, bas ben Berlauf bon gebern wilder Bogel mit fcmeren Strafen belegt. Beboch war bas Gejep bisher faum in Ambendung gefommen; nun aber bat die "Aububan Society", die fich besonders gegen das Tragen von gebern auf Damenhiken und die duburch bervorgerufene Bernichtung manche Bogelarten gewendet hat, bewirft, daß bei vier großen Buggeschäfter ber gesamte Borrat von Federn beschlagnahmt und eine Klage gegen

jebes orbentliche Mitglied en ben Meicheverband ift von vielen Bereinen nicht zu erschwingen. b. Die Zeitschrift "Rationalliberale Ingend" lit für und ziemlich wertlod. Um eine Berminderung der Beitropaleifiung an ben Reichsverband berbeiguführen, muffen mir auf dieje Beitiderift vergichten. c. Salte feine Berminberung bet Beitroge eintritt, seben wir und gesmungen, und dem Reichsbet-band ausgutreten. Die fich an bieje Antrage anreibende Beipre-dung war eine angerst lewgaste. Es wurde der Beldsing gefast, Die Antroge einer Abfripunung wicht gu nuterbreifen. Gin meiterer Antrog des Bereins Reujadt ging dabin, der Borjaand des nationallibernien Bereins der Pfalz möge den Zufritt bezw, die Zuwahl von drei Bertreiern des junglibernien Berbandes in den engeren Aussichus detätigen. Dieser Antrog wurde abgelehnt, dagegen ein folder bes Lanbauer Bereins, ber fich auf 2 Bertreier beschrönft, angenommen. Angenommen wurde ein Antrag bes Reufladter Bereins, ber babin ging, bag jeber Berein filt je 50 angefangene ordentliche Mitglieber eine Stimme bat. Die bodifte Erimmengahl, iber die ein Berein verfügen fann, beträgt 5. Die Stimmen eines Bereins fonnen nur einheitlich von einem biergu bewollmächtigten Delegierfen abgegeben werben. Der borgeichrittenen Beit halber mußte fich Grofeffor Butiner. Germersheim mit feinem Bortrage über bas Gemeindetrabirecht fura faffen. Geinem Bortrage brite er folgende Leitfage gugrinde gelegt: "1) Auf die Geftaltung des Gemeinderochlrechtes find die einschlägigen Befrimmungen bes jeweits geltenben Landtopowahlgefebes in Arwendung zu bringen. 2) Indbesondere foll bas affice und paffice Gemeindewochlrecht an die gleichen Bedingungen gefnlipft fein wir bas Landtagstrahlrecht. 3) Für die Wahl zum Landtage und für die Gemeindewahl ift mit Rachbrut die Gerhältnisvahl angufrebon und gipar tunlichft eine foldje Form berfelben, bag die Rominierung ber Ranbibaten nicht nur theoretifch, fonbern auch praftifch bem einzelnen Wahler ibberlaffen bleibe." Die fich an ben Bortrag anfcblieftende Distuffion mar eine febr lebhafte, Bon bericbiebenen Seiten murbe betont, infolge ber nicht genugenden Alarung biefer Maferie gur Togesorbnung überzugeben. Es gelangte follieglich folgenber vom Berein Birmerfens geftellter Amtrag gur Annabme: "Der Bertreteriag ninunt ben Bortrag bes Referenten gur Renntnis und iderweißt die Leitsage gur eingehenden Erörterung; befonders wird ben Bereinen empfohlen, Die Ausdehnung ber Berhaltnisevohl auch auf bas Gemeindewahlrecht zu erringen."

Badifder Landtag. 2. Remmer. - 100. Sigung. (Bon unferem Starfaruher Burcau.)

J Rarloruhe, 19. Junt.

Brafibent Dr. Bildens eröffnet 9 Uhr 20 Min, bie Gibfing. Um Regierungstifd Bertebrsminifter Breibert bon Datcocli, Generalbireftor Roth, Minifterialrat Gouls und Megierungstommiffare.

Unläglich ber 100. Sigung prangt auf bem Brafibententifch ein muchtiges Rofenarrangement, fur bas ber Brafibent Dr. 28 il. dens bem Soufe aufe marmite bantt und bem Wunich Ausbruck gibt, bag bie meiteren Berbandlungen einen gebeiblichen und barmonifchen Abichluß finben mogen,

Der Gefreiar zeigt bie neuen Ginlaufe ein. Bigeprafibent Bebnter übernimmt ben Borfis. Muf ber Tagesorbnung ftebt bie Fortfepung ber allgemeinen Debatte über bas

Effenbahnbetriebebnbget,

Gifenbahuminifter bon Darichall:

Much ber Staatsminifter b, Brauer bat bie Mangel bes Rifometerbefis anerfannt; er bat mich ermachtigt, bier gu etflaren, bag er mit bem Jubalt ber Dentidrift völlig einverstanben ift u. bag auch er bas Rilometerheft geopfert batte. Es ift mir nicht gang berftanblich gewesen, wenn Berr Rolb behauptete, bag bie 12 3abre lang vom Minifter von Brauer geleiteten Gifenbahnen burch und burch bureaufratisch find. Gerabe in ben letten Jahren laben wir uns von bem fog, "bureaufratischen Rleinfram" be-freil, indem wir eine weltgebenbe Degentralisation im Gifenbahnwefen burchfihrten. Der Eifenbabnrat ift pormiegend aus folden Mannern gujammengefest, bie von ben berufenen Bertretungen von Sanbel und Industrie bollig frei gemablt merben. 3ch bertenne nicht die großen Mangel bes Rilometerbefts, es bat ben großen Rochteil, bag es im Biberfpruch ftebt gu ber oberften gorberung bes mobernen Staates: "Gleiches Recht für Alle!" Die Minbereinnahme, die infolge ber Reform gu erwarten ift. berechnet Die Dentidrift auf 1 745 000 Mill. Allein biefe Ausfälle tommen burch ben 2 Big.-Tarif ben unteren Bollsichichten augute. Die Angriffe bes Abg, Stolb gegen Breugen muß ich auf bas entschiebenfte gurudweifen. Breugen bat nur ein felunbares Intereffe am Buftanbetommen ber Tarifreform, es bat feine Breffion auf uns ausgeubt, fonbern ift mit uns in bundesfreunblicher Beife vertehrt. Die Tarifreform foll bie Grundfabe ber Reichsverfaffung gur Durchführung bringen.

216g. Giehler (Bentr.): Die geftrige Rede bes Abg, Solb ift eine febr barte unb maßloje Kritif gewejen, die fich fur eine fo eenfie Behandlung to ernfter Dinge nicht giemt. Bon einem verfnocherten Burequiratiemus burf man boch nicht iprechen, wenn biefelben herren bom RegierungStifche bie fruberen Reformen boch mit burchgefest baben. Bir boffen, daß bie Beripredungen bes Gifenbabuminifters fich auch in Laten umjeben. Muf bem Gebiete bes Gifenbahnmefens find gewiß noch biele Buniche gu erfüllen, mit Recht bat aber bier ber Berichterstatter hervorgeboben, bag auf biefein Gebiete icon vieles gescheben ift. Rotmenbig ift. bag wenigstens bei burchgebenben Schnellgugen fich immer auch ein Referveführer auf ber Lotomotive befindet. Wenn ber Abg, Wold bemangelt, bag ein Jurift an ber Spipe bes Gifenbahnwefens ftebt, fo ift ja ber frübere Beiter bes Gifenbahnmefens, Gere v. Brauer, auch ein Jurift gemejen. Man bat ja fruber auch einmal einen Raufmann in ber Gifenbahnverwaltung gehabt, Die Erfahrungen waren nicht gerabe bie beften, Das Gifenbabnweien tann nicht wie ein Bripatbetrieb, fonbern muß bon bolfemirticaftlichen Gefichtspunften aus geleitet werben; bas lann aber auch ein Jurift, wenn er nur einen weiten Blid bat. Die gestern vom Generalbireftor gemachten Ausführungen beweisen boch, bag unfere Gifenbabnen fich in guter Bermaltung befinden. Der Betriebs-tveffigient ift bas Barometer für unfere Gifenbabnen und feine Spielerei, wie ber Abg. Rolb behauptet. Wir rechnen bier ftete nicht mit Bhautafien, fonbern mit Realitäten. Richtig ift, bag unfer Gifenbabnney weiter ausgebaut werben muß. Die Erichliegung burch Rebenbobnen ift bringend anguraten, um bem Staate neue Ginnahmen gu ichaffen. In Bapern fucht man weite Gegenben burch ben Motormagenbetrieb gu erfchließen: bie in Babern gemachten Berfuche find gunftig ausgefallen. Schnee, noch Ralte ober burdnagte Bege baben ben Berrieb binbern tonnen. 3ch muchte bie Aufmertfamteit bes Saufes und ber Regierung auf bicien Betrieb lenten. Wenn die Betrieb !mittelgemeinichaft erreicht wurde, fo ware bas im 3ntereffe ber Bereinheitlichung bes Gifenbahnmefene, wie im Sanbel und Induftrie gelegen. Deswegen mochte ich ben Webanten nicht aufgeben, eine Betriebsmittelgemeinschaft berbeiguführen. Wir in Cabbeutichland haben ein Intereffe baran, bag bieje Betriebs-mittelgemeinschaft nicht enbyültig zu Grabe getragen ift. 3ch saffe es als ein Charafteristifum bofur auf, bag bie Tarifreform

boch Borteile fur und bringt, wenn in ber Butg tommiffion bie Beiren bon ber Binten nicht glatt Rein fagten, fonbern fich ber Abstimmung entbielten. Bir find nie rudwarts gegangen, Bbantafiegebilben werben wir nie nachftreben. Der große Borteil if Soch ber, daß wir bas Bringip ber 2 Bfg.-Tarifd für bie 3, Maffe burchgeseht haben. Das Kilometerbest ift nur einem fleinen Teil ber Bevöllerung jugute gelommen; bieje Ungerechtigfeit wirb jehr burch ben 2 Big. Tarif wieder ausgeglichen. Befonbers werben bie Borteile biefes Zarifs mit Freuden entgegennehmen bie Bewohner abgelegener wie auch ländlicher Gegenben. Es ift nicht richtig, bag ber Mittelftand nur in Schnellgugen verfebrt; aud bem Mittelftand wird die Tarifreform gugute fommen. Dan wird auch nicht fagen fonnen, bag bie Schnellguge billiger gu fteben fommen als die Berjonenzüge. Die Schnellzüge fiellen eine höbere Leistung bor und diese wird überall in der Welt besser bezahlt. Wir hatten gern die Sape bes Kilometerhefts veroll-gemeinert; allein die Darlegungen der Regierung haben gezeigt, daß wir eine folche Berallgemeinerung nicht erreichen fonnen Die Prophezeiungen bes Abg. Rolb binfichtlich ber Tarifreform werben ebensowenig in Erfüllung geben, als bie Bropbezeiungen hinfichtlich unferer Birtichafts- und Bollpolitit. (Beifall beim

Mbg. Frühauf (ftj.):

Die Legende bon ber Reformfreundlichfeit bes Minifters von Brauer hat heute ber Gifenbahnminister genndlich geritort; ce ift alfo nicht mabr gewesen, was man fich hier immer eingerebet bat. Benn wir bon burcoufratifder Bermaltung fpreden, fo be-Danern wir eben, daß bie Bollsverfretung bier nicht mitbestimmend eingreifen fann. Bir berbehlen und ja nicht, bag bei ber bureau tratifchen Berwaltung, folange untabelhafte Beamte in biefer fiben, forruptionelle Einfluffe erfreulicherweife ausgeschloffen find. Brundfas Beit ift Gelb" wird jeboch bei einer bon Beamten lediglich gefeiteten Gifenbahnverwaltung vollfrandig ignoriert, Die Derren ber Gifenbahmerwaltung wiffen garnicht, welch' furchtbaren Schlag fie bem Sanbel, ber fleinen Induftrie bis hinab gum fleinften Manne verfegen, wenn fie bie Leuie aus bem Schnellaug binauswerfen. Bom Schnellzuge foll der fleine Mann nicht mehr Gebrand mochen bei Strafe ber höheren Besteuerung. Wir be-trachten die Elfenbahnen nicht als ein Schmerzenstind bes Staatis. fondern die Tradition Ellititter, welche die Effenbahnen als eine fote Laft bes Staates beurfeilen. Eine bernünftig gebante und ge-leitete Eisendagnstrede fann nie unrentabel fein. Wenn wirflich eltvas wahr ware an dem plutofratischen Charafter des Kilometerhefts, so hatte gewiß die Sozialdemotratio mit aller Coarfe gegen bas Rilometerheft angefampft. Dies ift eber nicht ber Fall gewosen. Die größte Gefahr ber Tarifresorm ift für und die Aufgabe der Gelbständigkeit. Iwar sagt die Regie-rung, sie babe nach wie vor freie Hand. Die Regierung bat aber nicht einmal freie Sand, bas Rifometerbeit aufrecht gu erhalten Burbe nicht Breugen erft recht von feinen Rachtmitteln Gebraus machen, wenn wir jest ber Torifresorm beitreten und uns nad einer Reihe von Jahren wieber von ihr frei machen? Die Fragi ift bie, ob wir unfere Gelbftanbigfeit auch ohne bie Tarifreferm aufrecht erhalten fonnen. Bis gum atolen Bunft" jollten wir unfere Selbsändigfeit aufrecht erhalten; der tote Punft ift aber noch lange nicht erreicht. In bedaumen ift, daß bem Bolle leine Montrolle gufteht über bas Eifenbahnwefen; die Bollsbertretung batte ichen langit alle Urfache gebabt, fich bas Recht ber Kontrolle über bas Eisenbahnwesen zu sichern. Gin entsprechenber Untrag ift ja mich in biesem Lanbinge gestellt worden; wenn bie Bolisbertretung unfer Band por ber Mufgabe ber Gelbftanbigkeit ber Eisenbahnen bewahren will, jo follte fie in lepter Stunde diefem Antrage gufrimmen. Die Tarifreform fieht im Biderfpruch gur Reidisberfaffung; bas zeigt auch bas Borgeben Bismaren, welcher Reichseifenbahnen ichaffen wollte und nicht preugischbestische Gesenbahnen. Durch die Tarifresorm farten wir nur ben preinsichen Partifularismus. Die Sinnahmen unserer Gisenbahnen haben nie einen so starten Sprung gemacht, als da, two Minister von Braner in den Bahnen der Gisenbahnresormer tombelle und bas Rabattfilometerbeft einführte, Diefes heft wurde nur wieder abgeschafft, um einem Drud von Preugen gu weichen, nicht weil irgendwelche Bebenfen gegen bieses Beft vorlagen. Die preufifden Junfer wollen die Freignigigleit beschränten, baber bas Intereffe biefer an ber Tarifreform. Dur Berlin hat ein Interesse an der Berftorung des Kilometerhefts. Wenn gejagt wird, bag Breugen gar fein Intereffe bat am Buftanbefommen ber Kompention, wie erflärt man fich dann die Drohungen wegen der Umleitungen des Berfebrs? Warum leifet uns Preußen den Guterverfebr ab, doch nur um und murbe gu machen! Ebenfo ift unverfidndlich, wenn Breugen fagt, es bringe Opfer burch die Aufhebung bes Freigepuds. Allein bas verlangt ja gar niemanb. Wer awingt benn Brenfien, die Schnellsugdzuschläge einguführen? Das find doch alles duntle Lunke, die boch deutlich seigen, wie not-wendig es ware, daß alle diese Dinge geseptlich geregelt würden, Nuch ist von mir sehr wangenehm empfunden worden, wie die Marifreform bier fanciert murbe. Wir murben auf bem lehten Bandtoge befragt, ob wir etwas gegen eine Tarlfgemeinschaft einzu-wenden hätten. Als der Bandtog auseinandergegangen war, de wurde zu unserer größten Neberraschung die Frage der Betriebsmittelgemeinschaft mit ber Frage ber Tarifreform verquidt. ift benn die Betriebsmittelgemeinichaft weiter gewesen als ein Bedber? Bente haben wir bie Tarifreform, die Beiriebemittel-gemeinfchaft aber ift aus ber Distuffion ausgeschaltet. Ich batte es lieber gefeben, wenn bier mit offenen Rarten gespielt tworben toare. Die Berteuerungen gegenisser bem Rilometerheft betragen 45 bis 67 Prozent. Das Publifim will ichnell und billig fabren, bazu bat es ein Becht; fatt beffen foll es aber langiam und foledit in Bufunft fabren. Bon Rarlerube beträgt bie Bertenerung 2.80 M. nach Freiburg, 10.80 M. nach Romftanz. Wieu Konftanz. abien Bobenfeel (Seiterfeit.) Dit ben beichleunigten Berfonengugen bat man ja wohl ber Bevollerung einen Dienft fun wollen, allein es ift bas fo, ale wenn man einem Sterbenben noch einen Soffmannstropfen gibt. (Große Beiterteit.) Dag bie Gelbfitoften ber 3. Rlaffe in Conellangen billiger find als die Sabrpreife, bas bat ja die Generalbireftion ber wilrttembergifden Staatsbafinen ausgerechnet. Die Gelbftloften württembergischen Staatsbahnen ausgerechnet. Die Selbitlosten ber 1. Klasse betragen 15.3 Big., der Jaderveis nur 9.1 Big.; die Selbitlosten der 2. Klasse 3.64 Pig., der Jaderveis 5.4 Big.; die Selbitlosten der 3. Klasse 1.08 Big., der Jaderveis 4.5 Big. Kur in Personenzsigen sind die Selbitlosten 0.00 Pig. dicher als der Faderveis. Das gibt doch leine Werechisqung dazu, den Jaderveis 8. Klasse in Schnellzügen auf 3 Pig beraufausehen den Schnellzugen plas Indersagsuschlag plas Indersagsuschen. Das die Mesorm in die 4. Bagentlasse verbütet dabe; allein ist das ein Borzug der Reform, daß sie noch Schlechteres verdütet? Tie Borzug der Reform, daß sie noch Schlechteres verdütet? Tie Dauptverbefferung wird ju in ben beidleunigten Berfonengugen gefunden, allein biefe fabren ftatt 4 Stunben Conelling 6 Stunben. Breugen wird aber auch bier Breifionsmittel anwenden, um die beichteunigten Berfonenzuge als illabate Lonfarrenz zu bezeichwen und auf ihre Abichaffung au bringen. Auch werden die Ber-lonenguge nicht ben gangen Tag gefahren; der Reifende hat aber ulcht die Zeit, auf den nächsten beichlennigten Berinnenzug vier bis fünf Stunden gu marten. Wenn die Bermaltung ben 2 Bfa. Zarif bod im Bringip angelieht, fo follte fie ihn auch fpateftens om 1. August gur Ginfahrung bringen. Wenn Gie jeht bie teueren Larife für bie Schnellzuge einführen, fo merben Gie bie Leibenicatt fur ben Rabverfebe noch fteigern. Wenn heute noch bie Saustgahl aller Reifenben unter 75 Am. fahren, io beift es bem Reifenben noch jum Schaben ben Sohn fugen, wenn man ihm ben

Gernbertehr noch mehr verteuert. Wer hat benn überhanpt bie Möglichkeit zu beurteilen, daß bas Bublitum ben Fernverke wünscht ober nicht? 3ch wäre bem Generalbirettor auch febr bant bar, wenn er noch bie Jahlen geben murbe fiber bie Einnahmen aus dem Kilometerheft im Jahre 1906 und in den ersten Monaten des Jahres 1906. Der Betriebs-Koeffisient ist weiter nichts als der Prozential zwischen Einnahmen und Ausgaben. Er ist also eine rein willfürliche Ronftruftion. Wir brauchen nur gu beschließen, in tiefem Jahre Bauten aus laufenben Mitteln gu erftellen, fo ichnellt ber Betriebstoeffigient in bie Sobe, wie er finten murbe, wena wir in biefem Jahre gar feine Bauten ausführen würben. Man bergleicht unfere BetriebBeinnahmen mit ben Ueberichuifen Brengens, jedoch wie erzielt benn Breugen feinen gunftigen Beiriebstoeffizient? Es verichleppt ben Musbau feines Gifenbahnnehes, es bat günftige Bebingungen für feinen Gifenbahnbau wie es auch geringere Lobne und Gebalte gablt. Wir bermabren uns gegen die Unterftellung, als wollten wir den Bauern und ben fleinen Leuten ben 2 Big.-Tarif nicht bringen, wir wehren uns aber bagegen, daß der städtische Mittelstand völlig ignoriert wird Run fagt man, ja ber Eifenbabnrat, bie Sanbels- und Sandwerletammern muffen boch auch etwas verfteben. Die Abstimmung bes Eifenbahnrats zeigt aber, bag bie berufsftanbifche Bertretung nicht bie geeignete Bertretung bes Bolfes ift. Der Gifenbahnrat hat feine Autorität mehr in biefem Saufe. 28as bie Sanbelstamwern anbetrifft, fo find biefe bie Bertretungen bes Großtapitals für ben fleinen Sandwerter haben fie fein Berftanbnis, Sanbwerferfammern baben fich baburch ausgezeichnet, bag fie entgegen ben Instruttionen abgestimmt haben, die fie erhalten baben. In einem Anfall politifder Epileplie find fie umgefallen und haben für die Regierungsvorschläge gestimmt. Die preußische Reaftion bat für und eine Gesahr angenommen wie ber Befut für bie umliegenben italienischen Ortschaften; es beift wenn fie fich regt: Rettet Euch, fliebt. (Loden.) Man wurde einen Berrat am Mittelftanb begeben, wenn man ber Reform guftimmt, einen Berrat an unferem Lanbe und einen Berrat am bentichen Bolle, bas hofft, daß wir ftanbhaft bleiben. Bom Berichterstatter wird gesagt, daß die Tarifresorm ein nationales Intereffe babe. Wenn bem fo ift, warum bat bie national. liberale Bartei ber Reform nur "fchweren Herzens" jugeftimmt? Die natl. Bartei ift nicht verpflichtet, ber Tarifreform gugustimmen; ein bringenber Grund, für die Reform einzutreten, ift nicht gezeigt worben. (Beifall linfs.)

Mbg, bon Mengingen (Bentr.):

Rebner bringt junachft eine Reibe Lotal'dmergen bor; fo wünscht er ein neues Aufnahmegebaube und einen Schnellzugsbalt für Biesloch. Beim Bau bes Bruchfaler Babnbofes bat bie Bauleitung bergeffen, Aborte einzubauen, jodah es nötig war, vor bem Babuhof eine Infel ber Bebürfniffe gu errichten. In ben Ereifen höherer Beamter ift eine Erbitterung barüber vorhanden, wie bie Beforberungen und Bersehungen borgenommen werben. Rebner wendet sich alsbann ber Tarifreform zu und polemisiert gegen ben Abg, Rolb. Aus Grunben ber Gerechtigfeit fei er fters ein Feind bes Kilometerhefts gewesen; er verftebe nicht, wie bie Sozialbemotratie fich biefes Beftes annehmen fonnte. Die Blatfarte babe Preugen im bergangenen Jahre 3,9 Dill. Dt. eingebracht; eine folche Summe fei boch nicht gu verachten. Die preufifden Junter batten fein Intereffe baran, ob man gu 2 Dio ober 3 Big, fahre ober im Schnellzug resp. Bersonenzug. Der Borortsverkehr zu 2 Pfg. sei gleichfalls eine Ungerechtigkeit gegenüber ben Orten ohne Bororisverfehr gewesen.

Rach einer perfonlichen Bemerfung bes Abg. Wildens und Frühauf (freif.) wird bie Debatte abgebrochen.

Schluft ber Sigung: 1 Uhr. - Rächste Sigung: Mittwoch, 20. Juni, pormittags 9 Ubr: Fortfehung ber beutigen Debatte.

Aus Stadt und Land.

* Mannheim, 19. Juni,

* Militarnachrichten. Rnecht, Cberfilt, g. D. und gweiter Stabboffigier bei bem Rommando bes Lander-Begirts Rarlbrube, gum Kommandeur des Landen.-Bezirks II Millhoufen i. E. ernaunt. Der nachgenamite, gur Dienstleistung beim Kriegsministerium fommandierte Offizier in das Kriegeministerium verscht: Retiler, Oberfelt, und Bats.-Rommondeur im Inf.-Regt, Martgraf Lubwig Bilhelm (8. Bab.) Br. 111, unter Ermennung jum Abeil. Chef. Sabn borff, Cherillt im Generalfinde bes 14. Armeelorps, unter Berfepung gum 4. Bab. Felbart, Regt. Rr. 68 mit ber Bilb. rung biefes Regiments beauftragt. Bon Beenbigung ber Schlich-übungsreife ber Kriegsafabemie im Juli 1908 gur Nachholung bon Dsenkleifungen fommandiert: Dis jum 30. Sept. 1908; Oberlt. Friticht im 2. Bad. Gren Regt, Raifer Bilbelm I. Rr. 110, gum Westfal. Man. Regt. Rr. 5. In Genehmigung seines Abschiedsgefuches mit ber gesethlichen Benfion gur Disp, gefiells: Gallus, Oberftlt, und Rommanbeur bes 4. Bab. Felbart.-Regts, Rr. 66, mit ber Erlaubnis gum Tragen ber Megte.-Uniform. Bon feiner Dienstiftellung auf fein Gefuch enthoben: Jaegerfcmib, Oberfillt. g. D. und Kommandeur des Landw. Begirks II Malhaufen E., mit der Erlaubnis gum Tragen der Uniform des 1. Bab. Leib-Gren. Regis. Rr. 109. Der Abidied bewilligt: Jaeger, Oberftobs- und Regis.-Argt des Inf.-Regis, von Lübem (1. Rhein.) Dr. 25, unter Berleihung bes Charafters ale Gen. Cherargt, mit ber gesethlichen Benfion und ber Erlaubnis gum Tragen feiner bis-

* Biffenichaftliche Exturfion. Lepten Samstag besuchten Studierende ber Universität Beibelberg, Lebrer und Beamte bie Baum wollfpinnerei Spener a. Rb. A.-G. unter Bubrung eines Dozenten. Die Baumwollfrage ift eine ber intereffanteften ber mobernen Bolfewirtichaft. Die Baumwolle ift wichtig naturwiffenschaftlich, landwirtschaftlich; bei ihrer indu-ftriellen Bearbeitung rollt fich die Frage nach ber Konzentration bes Gewerbelebens, bie in Begug Franen- und Rinberarbeit, bie Partellfrage etc, auf; fie ift ein bebeutfamer Saltor in ber augeren Sanbels- und Kolonisationspolitit. Die Baumwolle gebeibt nur in Eropenländer; am meiften tommen bie Bereinigten Staaten von Amerifa, Oftinbien und Aegupten in Betracht; bie Bereinigten Staaten erzeugten 1905 13 565 885 Ballen im Werte bon ca. 586 Mill, Dollars und exportierten babon 61,55 Bros. England bat in ber Boumwollinduftrie noch weit ben Borrang; Enbe 1905 betrug in Deutschland bie Spindelgabl 9,7 Millionen, bie Bebftubl-30hl 281 199. Der Export Deutschlands an Baumwollwaren 1904 ca, 865 Mill, Mart; ber Import an Rohbaumwolle 471 Mill. M. Die Spinnerei in Spener wurde 1889/90 gegrundet als A.-B. Sie verarbeitete 1905 467il Ballen, probuzierte 865 846 Ro. Garn mit einer Durchschnittefumme von 30,20 (fie bat fich immer mehr ber Qualitatsmare gugewenbet). 3bre Spinbelgabl 40 108; ibre Arbeitergabl 284. Die gabrit befigt einen ftattlichen Bau mit boben, bellen Raumen, 1 Dampfmaldine von 750 PS, eine Eurbine bon 450 KW, und eine weitere Dampfmajchine; ferner 13 Selfaltoren und 76 Ringfpinnmafchinen, beren Spinbeln 10 300 Umbrebungen in ber Minute machen. Die Leitung beforgen bie herren Direttoren bon Bippen und Staubinger. Die Arbeitszeit von 6-6 Uhr mit 1 Stunde Baufe. Affordlobn an ben meiften Wofdinen von ben Streden an. Boblfabrteinrichtungen, wie 24 Arbeiterwohnungen, Conjumperein. Bab, Ran ine mit Guppenanftalt etc. - Die Berren Direftoren und bas gefamte Berfonal ber Jabrit famen ben Besuchern in ber freundlichten Beife entgegen. Alle Fragen inbezug auf die gange Technit, die Löbne, ben Ablan ete, wurden bereitwilligft beantworfet und an Beifpielen erläutert. Die Exturfionsteilnehmer fagen berglichften Dant aub wunschen bem Betriebe ein frobliches Gebeiben. Auch ber babifchen Staatsbabn und ben pfalgifden Bahnen ift freundlichft gu banten für Stellung eines Ertraguges gu bebeutend ermäßigten Breifen; bie Babnen haben baburch ber miffenichaftlichen Sache einen wefentlichen Dienft ermiefen,

* Auf bas Breisnusichreiben ber "Allgemeinen Gleifcher-Beitung", bas 1000 Mart für bie besten Beantwortungen ber Frage: "Bie wird Rieifch am borteilbafteften für ben burgerlichen Tisch zubereiter?" aussehre, sind nicht weniger als bull gumeist auf gründlicher Sachtunde und Erfahrung beruhende Bewerbungsfcriften eingereicht worden. Das Preisrichter-Rollegium nahm zum Maßstab der Beurteilung der vorgeschlagenen Zubereitungsarten, daß das Fleisch die volle Rährfraft behalte, ferner ichmadhaft, weich und leicht verdaulich fei, und verlieb an Fraulein Belene Lob in Raffel ben erften, an Frau Geetrub Goldichmidt in Rarlerube ben gweiten Breis. Im Die weiteste Berbreitung dieser werwollen Schriften zu ermöglichen, bat die Allgemeine Fleischer-Zeitung, Aftien-Gesellschaft, Berlin SW. 19, die beiden Arbeiten in form einer Brofdure veröffentlicht, Die gum Breife bon 30 Big. abgegeben wird.

* Die Bibelftunden ber Stadtmiffion im Bereinshaus, K 2, 10, und Traitteurftr. 19 fallen morgen (Mittwoch) Abend, bes Jahres-

feftes des Diatoniffenhaufes wegen, aus.

* Der Berein für Raturfunde bat biefer Tage feinen 71, unb 3abresbericht berausgegeben. Berbreitung naturwiffenichaftlicher Renntuis und beimatlich-vollstümliche Ausgestaltung ber hiefigen naturbiftorifden Sammlungen find bie Biele, benen bie Zätigfeit bes Bereins gilt, Derfelbe murbe bereits im Jahre 1838 gegrundet und erfreut fich bes Broteftorats bes Großbergogs Friedrich von Baben. In bem eigentlichen Jahresbericht, ber von ben Bortragen, ber Bibliothef und bem Beitichriftengirfel bandelt, find auch die biologischen Gruppen aus Mannbeims Umgebung befprochen, Die als Reifiche Stiftung vom Berein für Raturtunde gefchaffen und ber Stadt gu Gigentum übergeben murben. Die Beröffentlichung einer von Berrn Brof. Forfter in Bretten jur Berfügung gestellten Abhandlung über Die Libellulibengattungen von Afrika und Madagaskar" ift als Gegenleiftung aufgufaffen für bie gablreichen Buwenbungen, bie ber Berein in literarischem Tauschverfebr von auswärtigen naturmiffenichaftlichen Inftitutionen erhalt. Bon bejonberem Wert fur unfere engere heimat find bie aus ber Benbachtung bervorgegangenen "Beitrage jum Angelaug in ber Um-gebung Mannbeims". Dag viele unferer Brutvögel burch Rafte und Rabrungsmangel gezwungen find, ben Winter in fiblichen Ländern zu berbringen, ift leicht ertlärlich. Rätfelhaft aber ift die Tatfache, bag ber Bogelgug nicht nur auf ftets benfelben Wegen por fich geht, fonbern auch ju gang bestimmten Beiten begonnen und vollenbet mirb. Geradezu munberbar ift bie Gleichmagigteit, mit ber fich Jahr für Jahr bie Unfunftsbaten ber einzelnen Bogelarien wieberholen. Go ift ben Aufgeichnungen gufolge bie Rachtigall mabrend breier Jahre in ben Tagen gwifden bem 13. und 15. April, Die Dorngrasminde gwifden bem 14. und 17. April zu uns gurudgefehrt. Der Audud murbe 1908 jowobl ale auch 1905 am 12. April jum erften Male bei uns gebort. Ein letter Artifel umfaßt die Refultate einer zweimaligen Unter-fuchung ber fünftlichen Brutböhlen bes Käferthafer Walbes. 97 Prozent aller Riftfaften waren während bes Sommers 1905 in Gebrauch genommen worden, ein Beweis, wie notwendig biefe fünftlichen Brutgelegenbeiten finb, bie Babl ber Bogel gu mehren, die Balb und Belb gegen ben Ginfluß ichablider Infeften berteibigen belfen. - Im Sinweis auf bie naturwiffenichaftliche Forberung, bie bem einzelnen sowohl, als auch ber Wefamtheit aus bem Wirfen bes Bereins erwacht, ware fehr zu wünfchen, bag eine bem Jahresbericht angefligte Aufforberung jum Beitritt in ben Berein bon recht bielen Freunden ber Raturmiffenichaft befolgt werben möchte.

* Partieft in Lubwigshafen. Das am Conntag abend gelegentlich bes Bartfeftes arrangierte Feuerwerf wurde bon Seren Feuerwerfer Frig Beft, Mannheim, P 5, 4, abgebrannt und rief

allgemeine Bewunderung herbor.

* Der Gefangberein Gangerbund Raferthal erzielte gelegentfich ber Bojabrigen Jubelfeier bes Mannergesangbereins Biernbeim am Sonntag einen bedeutenden Erfolg. Der Berein erhielt mit 44 Sangern unter 33 Bereinen, welche sich am Ehrenpreis-singen beteiligen durften, den A. Ehrenpreis, gleichbedeutend mit dem 1. Preis in der 2. Klasse, bestehend aus einem filbernen Taselausiah, gestiftet den der Gemeinde Biernheim nehrt einem Ebrendiplom und einer goldenen Mebaille und errang fich ferner im Klaffenfingen ben 6. Breis in Form einer filbernen Bowle mit 6 Majern nebit Ehrendiplom und golbener Mebaille, Der Gefangberein "Sangerbund Raferibai", ber unter ber tilichtigen Leitung bes herrn Lebrers Bfeifer aus Gedenheim fiebt, bat burch biefen Erfolg bemiefen be as er bollständig auf ber Sobe ber Reit ftebt. 2Bir gratulieren!

* Berein Mannheimer Berudenmacher und Frijente. In ber am Freitog ben 15. Juni ftatigefundenen fonftituierenben Bersammlung wurden folgende Derren in den Borstand gewählt: 1. Borsihender Georg Schreiner, 2. Vorsihender Emil Schröder, Kassier A. Kaub, 1. Schriftsührer Franz Schilling, 2. Schriftsührer Jasob Sattel, Beisper Adolf Vieger, Otto Refel, Die jeweiligen Berfammlungen, welche burch fachgewerbliche Bortrage und Besprechungen für jeben Collegen Intereffe bieten, finden jeden ersten Dienstag im Monat im oberen Lofal ber Land.

futfifie ftatt.

* Unfall im Rheinhafen gu Mannheim und Schabenserfas. Der auf Schabloshaltung Hagenbe Safenauffeber Gd. war auf ben Gleisanlagen bes Safens baburch verungludt, bag er bon ben Buffern gweier Bagen gequeticht murbe. Rlager forbert bon ber Rheinichiffabris-Aftiengejellichaft Erfah bes ibm aus ber Arbeiteunfobigfeit entftanbenen Schabens aus § 1 bes Reichshaftpflichtgefebes. Das Landgericht Mannheim erfannte auf Rlagenbmeifung wegen eigenem Berichulben bes Rlagers, ber bie Gefahr erfennen mußte, und auch bei Befolgung ber Safen-polizeiborichrift fich beim Durchschreiten bis unter bie Buffer-hobe zu buden batte. Das Cherlanbesgericht Karlsrube erfannte auf bie Berufung bes Klagers ben Schabenersabanspruch zur Salfte für gerechtfertigt au. Gegen bas oberfunbesgerichtliche Urteil war bon beiben Geiten Revifion eingelegt worben. Das Reichsgericht wies, wie uns unfer J.S.-Berichterflatter melbet, die Revifton bes Betfagten gurfid, bob aber auf bie Revifton best. Rlagers bas Borberurteil auf und ertannte ben Rlageanipruch in ganger Dobe als gerechtfertigt an.

Cheater, Kunft und Wiffensban.

Sochichnlnachrichten. Un ber Univerfitat Freiburg i. Br. baben, wie man unst mitfeilt, im letten Studienfahr 149. Doftorpromotionen ftattgefunden. Es erwarben ben Doftortitel 10 Theologen, 19 Juriften, 7 Rameroliften, 68 Debiginer und 45 Ungehörige ber philosophischen Safultat. Augerbem wurden Bijcof Enbert in Fulda und Feldprobft Bolimar in Berlin von ber theologifden gafultat, Stabtrat Bide in

Freiburg von ber vhilosophischen Falultät zum Ebrendoftor ernannt. — An ber medizinischen Falultät in Muniter ift ein Ordinariat für Physiologie errichtet und dem disberigen ankorsordentlichen Profesor Dr. med. Rindolf Rose mann unter Cynnennung zum ordentlichen Prosessor übertragen worden, — Der a. a. Prosessor für Archengeschichte an der Universität Mar-burg, Dr. theol. et phil. K. Wiegand, ist als a. Brosessor in Greifswald in Andsolger des verstordenen Prof. Dr. D. Badler. — Der a. a. Brosessor der Hassischen Philosogie in der Universität Miniter i. W., Dr. R. Hosius, bat einen Rus als a. Prosessor nach Greifswald erhalten und zwar an Stelle von Prof. W. Kroll, der Stahls Lehrstubl in Münster übernommen hat.

Berboten! Die Aufführung von Frant Webefinds "Totentans", die am Minchener Schauspielhaus mit Herrn und Fran Mebelind in den Saubtrollen im Juli statisinden sollte, wurde polizellich verboten. "Der bochekrmürdige Derr", ein fünsaktiges Schauspiel von Wichgael Adniger und Gustav Halenschied, bas von der Direktion des Roimund-Theaters in Wien zur Aufführung angenommen war, wurde von der bortigen Zensurbehörde verboten. Das Stück spielt in einer evangelischen Gemeinde

Sie internationale Inberkuloje-Konferenz wird in diesem Jahre vom 6. bis 8. September auf Einladung der Rieberländischen Inderkuloje-Gesellschaft im Haag abgehalten. Der im Jahre 1903 mit dem Sig in Verlin unter dem Borits von Brouardel-Baris und Althoss-Gerlindeten internationalen Bereinigung gehören zurzeit 21 Länder an, Als Fortsührung der Arbeiten des vorsährigen Pariser Kongresses sieden n. a. besonders die Anzelgedsschiede, die pezifische Therapie, Inseltionswege, Deisstättenlosten, Kürsorgestellen sowie Befämpfung der Tuberkulose im Kindesalter auf der Tagedordnung.

Der amerikanische Lnitichisser Walter Wellman, ber ben Nordpol in seinem lenkbaren Luftballon "Bereinigte Staaten" erreichen will, bat Paris verlassen und sich nach Antworpen begeben, wo er sich nach Tromso einschissen will. Wann ber Ballon von Spihbergen ausgehen soll, ist noch nicht bestimmt. Das Lustichiss wird mit füns Bersonen bemannt werben: Wellman, bem amerikanischen Rasor Darseb, bem französischen Lust-

schiffer Der vien und zwei norwegischen Seeleuten.
Jonas Lie, ber Restor ber norwegischen Dichter, seit Jahren schon erblindet, ist von Baris nach Christian is a zurückgelehrt. Er sonnte das geräuschvolle Leben in Baris nicht mehr ertragen. Der Tob Idsens hat den songuinisch veranlagten Dichter tief getrossen. Jonas Lie ist mit Hilfe seiner Gattin an der Herstellung eines neuen Romans beschäftigt, der zu Weihnachten erscheinen soll

Sport.

" Stiftung eines Ehrenpreises für die Mannheimer Megatia. Unfer Großbergog hat unnmehr auch noch einen Ehrenpreis gestiftet, welcher auf das Rennen für den Bierer ohne Steuermann gescht wurde.

* Rudgang ber Frantfurter Rennen. Der "Frontf. G.-A." beröffentlicht einen langeren Artifel, ber fich im Sinblid auf bas am vergangenen Countag bafelbit ftatigefunbene Rennen, offenbar ben gebegten Erwartungen nicht entspruchen bat, mit bem Ridgang ber Frantfurter Rennen befaht und in welchem folgenbes ausgeführt wirb: Man barf es rubig einmal aussprechen, bağ baß fportliche Bitb ber Frantfurter Rennen gegenfiber ibret Glansperiobe im allgemeinen etwas blaffere Farben angenommen Die Gelber find nicht mehr fo gablreich und bie Bferbe, bie bertommen, nicht mehr bon ber guten Maffe, wie es in früheren Jahren ber Gall an fein pflegte. In ben Jachblattern wird benn auch ichne bon bem "Rudgaug ber Frantfurter Rennen" gelprochen und bem Rennflub Beilmittel bagegen empfoblen. In ber Zat batte es ja feinen Ginn, wenn man fich ben Tatfachen berichließen ober fie berbeimlichen wollte. Ja, die Frankfurter Rennen haben an fachlicher Bebeutung und geweilen auch an sportlichem Intereffe verloren, aber erstend haben fie bas mit allen Brobing-Mennplagen im Reiche gemein und zweitens ift ein Silfsmittel bagegen nicht fo leicht gefunden, Bon manchen Seiten borten wir fagen, es mußten grobere Breife, ober wenigftens ein gang großer Breis gegeben werben, gewiffermagen als Clon und ale große Rofine im Ruchen. Es wurde babei auf DRanubeim vermiefen, bas fich erft neuerbings ein 50 000 Mart-Rennen augefchafft babe. Ob ein foldes Borgeben bon felten bes Rennflube für und unb unfere fportlichen Bebarfniffe bas Richtige wore, tann aber bezweifelt werben. . . . Uebrigens muß gerabe ben Sachblattern ber Bormurf gemacht werben, bag fie oft wenig fonjequent borgeben. Go oft man bort, bag fich im Reiche aber-malt ein neuer "grofisheiger" Renuplah auftun wolle, begrugen fie bas ftets mit grober Fregbe als eine Mehrung bes fportlichen Intereffes. Unfere beimifche Bucht taun aber taum bie porbanbenen, gefchweige benn noch weitere neue Rennplane glimentieren und beshalb wird bie Avufurreng ber einzelnen Renntenba und Mennberanftalter immer icarfen Spegiell und Frantfuriern ruden Rann beim und Stutigart icharf auf ben Beib und ber Menntlub int beshalb gang recht, wenn er beizeiten erwägt, was bier zu geschehen babe, bamit Frankfurt auf ber Sobe bleibe.

D.Sp. Die Aabsernsahrt Samburg-Berlin enbete auch biedmal wie im Borjahre mit einem Siege ber Samburger Stredenfabrer. Den ersten Breis gewann ber belannte Samburger Distanzsahrer Urno Särtel, ber bie 257 Am, lange Strede in 9 Stunden 18 Min. zurudlegte, als zweiter enbete der Samburger W. Suden, als dritter der Berliner Otto Göhle. — Im ganzen nahmen 110 Fahrer an der Wettsahrt teil.

Dover Deitfahrt. Den erften Preis bei ber Weitschrt. Dover Dolgoland erhielt die Jacht "Betth". Die gestern abend 10.86 Uhr durchs Biel ging. Den sweiten Breis erhielt die englische Kacht "Sonihun", die 10.20 Uhr durchs Biel ging.

Enghafen, 10. Juni. Seute vormittag 10.20 Uhr traf ber Kaifer auf dem Danmfer "Bolga" im neuen Safen ein und bezahd fich an Bord ber Jacht "Meieor", um an ber Weitsahrt bes Aordbeutschen Regatindereins auf der Unterelbe teilgunchmen, Um 10.40 Uhr wurde der "Weieor" an den Start geschleppt.

Aus dem Großberzogtum.

§ Feubenheim, 19. Juni. Bei bem am 16. Juni in Biernheim stattgesundenen großen nationalen Gesangswettstreit errang sich, wie dereits mitgeteilt, der Gesangsverein bei eine bei der obersten Landlosse mit 40. Sängern unter ftarler klankurrenz im Rlassensingen den 4. Breis, bestehend aus einem wertvollen silbernen Bierhampen, goldener Wednisse und Diplom. Im daran auschsiehenden Ehrendenbeitssingen dogsgen hatte obiger Berein einen großen Ersondeindem er unter 38 Bereinen, darunter 12 Stadtvereinen, mit 217 Lunkten als Auszeichnung den 2. Chrendreis (süberne Kowle) gostistet von Brinz von Bömenstein) erbielt.

C. Deibelberg, 18. Juni. In Altenbach wurde ein löglichtiges Frücklichen barhaftet, das einem gleichalterigen Robdien in die Hand geschiessen hat, weil dieses sich geweigert hatte, mit ihm zu tangen.

oc. Bom Boden fee, 18. Juni. Der Begel bes Sees zeigt gegenwärtig über 5 Meier. Das Wasser ift im Mat infolge ber andauernden Wiederschläge allein um 11/2 Meter gestiegen. Im nordöhlichen Teil tritt ber See über die Ufer und überschwemmt das Welände auf weite Strecken. Auch der Abein ilt, wie der "Ses dote berichtet, da und dert (besonderd im Gebiet des Zellersesd und obewärts die Stein) über die Ufer getreten. Der Rheinfall bei Edgisschaufen bietet jeht ein großartiges Schausptel. — Mit dem Ban des Riesen was seine der wertes des Rieinlaufendung dürfte im Herbite begennen werden. Die Finanzierung des Werfes schauf glücklich unter Dach zu sein und ist, wie man hört, deutsches Kapital in herborragender Weise beteiligt.

Pfalz, Keffen und Umgebung.

* Schifferstabt, 18. Juni. Bom Blis erschlagen wurde bemte gegen Abend bei den hier viedergegangenen bestigen Gemittern die 32 Jahre alle Ehefrau des Weichenfellers Josef Magin IV. Eva ged. Maher in der Friedhosstraße. Ihre d Kinder und noch zwei andere Frauen, die bei ihr in der Küche sich besanden, blieden undersehrt. Dem Aderer Johannes Dahn III von Klein-Schifferstadt wurde sein Pferd in Werte von 1000 Mart erschiffersiadt wurde sein sehen dem Pferde derging, wurde vom Blis gefreift und ist auf einer Seite gelähmt. Auchschlung der Blis in verschiedene Gebäude, ohne jedoch zu zünden. Dr. Schwan wurde in seinem dause die gange elektrische Lichteinrichtung durch den Blis vernichtet. Auch durch die heftigen Regengüsse wurden viele Früchte auf dem Felde ruiniert.

* Lindenfels, 18. Juni. Diefer Tage vergnügten sich mehrere Anaben in einem Steinbruche zu Seibenbuch damit, bag sie mit einem Rollwagen fuhren. Dabei rannte ein Wagen wiber einen Prellbock, woburch drei Anaben hinausgeschlenbert wurden und einen 20 Meter hohen Abhang hinabstürzten. Der eine Anabe starb alsbald an den erlittenen Berlehungen, während einem zweiten ein Bein abgenommen werden uniste.

Brieftaften.

(Alle Anfragen, jedoch nur von Abonnenten unseres Blottes, mülfen ich riftlich eingereicht werben; mündlich e oder telephanische Austunft wird nicht erleilt. Die Ausfünfte erfolgen ohne jede Rochisverbindlichbeit.)

Abennent J. A. 1. Die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienste muß späteitens bis zum 1. Zebruar bes Jahres, an welchem der junge Wonn das 20. Lebensjahr vollendet, bei der Brüfungs-fommission nachgesucht werden, in deren Bezirf der Betreffende sich zur Aushebung hätte stellen müssen, also seinen dauernden Aufenthalt kat. 2. Die zur Krüfung Zugelassenen werden in Sprachen und in Wissenschaften gebrüft. Die sprachliche Brüfung erstreckt sich neben der dereischen wird zwissen dem Examinanden die Bahl gelassen wird zwissen dem Anteinischen, Strechischen, Französischen und Englischen. Die wissenschaftliche Brüfung umfahr Geographie, Geschliche, deutsche Literatur, Mathematif und Raturwissenschaften.

Abennent J. D. in M. Amelfen aus Wohnungen vertreiben: 1. In Wohnstuben legt man zwedmäßig das Kellerkraut aus. Die Abere können den Geruch des frischen Krautes nicht vertragen und fliehen aus der Wohnung. 2. Man nuch die Gänge, welche die Amelfen denuchen, mit Jement verschmieren aber Betraleum in dies felden gießen; Iprozent. Opfol-Vöhungen haben sich auch bewährt. 3. Durch zwedentsprechende Andringung von Brumataleim wird man die Amelfen fangen oder zurück halten. 4. Vein gesichener Schränke legt man Paperen Bucker vermischt wird ausgestreut. Kannber gegoßen ist. Weiter ampfiehlt es sich, in Zudervonster getauchte Schränke auszulegen. Die Amelfen verkriechen sich darin und können alsdann vernichtet werden, indem man den Schramm mit ihnen in lochendes Wasser wirst.

29. A. in F. 1. Ihre Tochter kann nicht in Anfpruch genommen werden, wenn Sie ihr nicht das Geld geschenft haben, um es Ihren Stäubigern zu entziehen. In diesem Fall könnten unter Umfünden Ihre Schenkungen an Ihre Tochter von den Gläubigern angesachten werden. D. De nach dem Erfolg einer edentwellen Anfechtungslinge wird es fich entscheiden, ob Ihre Tochter beziw, ihr Vermögen mithaftet.

Arbeiterbewegungen.

C. Delbelberg, 19. Juni. Die Beibelberger Glasermeister haben bie Forberungen ber Gehilfen, bie u. a. eine Lohnerhöhung bon 8 Bjg. für die Stunde und die Freigabe des 1. Mai verlangten, abgelehnt. Die Gehilfen haben baraushin ihre Kündigung eingereicht.

Kaiserslautern, 19. Juni. In der Pfälzischen Rahmoschinen und Fahrzäder-Habrit vormals Gebrüber Kahfer hier erfolgie deute morgen die Aussperrung von elwa 125 Arbeilern, die der Anardmung der Direktion, mit Neberktunden zu arbeiten, nicht nachgesommen waren; sie waren, anstatt morgens 6 Uhr, erst um 7 Uhr zur Arbeit angeierten.

Leizte nadrichten und Celegramme.

* Rotig. Wegen Gewitterftorungen tonnie ein Teil ber telephonifden Depefden nicht aufgenommen werben.

"Stuttgart, IS. Juni. In lebter Racht wurden in einem biefigen Gaftband brei 15 Jahre alte Burichen, bie fich burch ihren Gelbbesth verbächtig machten, festgenommen. Giner bavon hatte it. "Feants. 8tg." in Fulba seinem Prinzipal, einem Baunnternehmer, einen Wechfel über 2800 Mart enfwenbet, biefen bart verwertet und war mit seinen zwei Rameraben bierher gereift. Alle brei waren mit falschen Legitimations.

* Straftburg, 18. Juni. In Erlenbach erschoft ber Wiftere Minger Philipp Selft feinen Isfahrigen übelbeleumundeten Bruder Abolf, ber im Berlaufe eines Streites in betruntenem Jufiande mit einem gezuldten Meffer auf ihn longegangen war.

* Rünchen, 19. Juni. Die baherische Kammer der Abgeordneten genehmigte mit 77 gegen 42 Seimmen die Nachtragsforberung von einer William Mark für Grunderwerdung zur Errichtung von Umschlagedafen dei Afchaffenburg aus Anlah der Rainkanalisation.

* Munchen, 19. Juni. Der Pringregent von Bapern beanabigte bos Maubmörberebepaar Schellhaas, welches wegen Erwordung bes Mentners Kramm jum Tobe berurteilt worben war, zu lebenslänglichem Inchtbaufe.

* M.-Glabbach, 18. Junt. Bei einem ungewöhnlich befigen Gewitter, das mehr als dreifzundert Fernsprecher unbrunchdar machte, traten an weberen Stellen der Stadt parle Neberfchmemmungen ein, die erheblichen Schaden anrichteten.

* Stettin, 18. Jumi. Zum britten Genoffenicaftsiage ber beutichen Konfumbereine fanden fich Bertreter von fast famtlichen beutichen Konfumbereinen bier ein, fotvie Delegierte aus Englagd, holland, Danemart, Cofterreich und Schweden. Die Berhandlungen burften mehrere Tage danern.

Bamburg, 19. Juni. Infolge Ginfturges eines Rembaues wurden 5 Berfonen getotet, vier ichmer und einige leicht verwundet. Drei Berfonen befinden fich noch unter ben Tribmmern.

* Ham burg, 19. Juni. Zum Studium der deutschaftle fanischen Kolonien wird eine aus acht Reichstagsabgeordneten bestehende Studien tom miffi on fich mit dem Reichspostdampfer "Krondring" der Deutsch-Oftofrifa-Linie nach Deutsch-Oftofrifa-Linie nach Deutsch-Oftofrifa-Linie nach Deutsch-Oftofrifa-Linie

Berlin, 19. Juni. Der Finanz-Schrifteller Georg Bernhardt halte jüngst eine Broschire über Ruglands Staats-Bankervott geschrieben, durch die der Regierungsrat Martin, der Verfasser des bekannten Buches über die Finanzen Ruhlands, sich beleidigt fliblte. Die gegen Bernhardt anges
itrengte Mage endete gestern der dem Charlottenburger Amisgericht
mit der Verurteilung des Angestagten zu 2 Wochen Gefängen is und Einziehung ber Aroschire.

* Rendsburg, 19. Juni. In einer hiefigen Gaftwirticoft brach gestern nachmittag Jeuer aus, bas is schnell um sich griff, baß brei im zweiten Stod schlafenbe Arbeiter verbrannten, während ein Bierter so schwere Brandwunden erlitt, baß man an seinem Auffommen ameiselt.

* 28 ien, 18. Juni. Generaliniendant v. Blappart, der oberfie Leiter ber Wiener Dofbuffnen, icheibet von feinem Boften. Die Intendans foll reorganisert werben.

Die Intendang foll reorganisiert werben.

* Rom, 18. Juni. Mitteilungen über bas bemnächst statte findende Ron fifter in m find noch nicht besonnt. Es beißt, der Bapit werde drei wene Kardinale ernennen.

Der Mufftanb in Dentid-Gibmeftafrifa.

* Hamburg, 19. Juni. Heute morgen traf ber Dampfer "Ernst Woermann" aus Deut ich-Sübwestafrita hier ein. Er überbrachte bie Leiche bes Bezirksamtmanns Hauptmanns Deunig von Burgsborff. Die Tranerselerlichseit sindet bente vormittag am Petersenqual sinit. Un Bord des "Ernst Woermann" sind zurückgesehrt: die Majore Wilhelmi und Donn, die Dauptseute Dorn, v. Hornbordt und Spalding, die Oberseumants Wyrobes und Medding, Leutnant Aossen, Stadbarzt Kion, Oberarzt Lion, Oberarzt Undresen, Assistendarzt Webel, Oberzahlmeister Josse, Lagarettinipestor Schilmann und die Provlantamtsassischen Tahms und Berner sowie eine Albus und Menneisten.

Befuch benifcher Rebalteure in England.

Bremen, 18. Juni. Eiwa 50 Rebatteure beutscher Zeitungen, die von dem Londoner deutsch-englischen Freundschaftsausschuß zum Beluch nach London eingeladen sind, traten gestern im Ratsteller zu einer Vorbesprechung zusammen. Seute früh reisten die deutschen Journalisten mit dem Londdampfer "Aronprinz Wilhelm" nach Southampton.

Unweiternachrichten.

* Laiserslautern, 19. Jan. Gestern nachmittag ging im Aljenztal ein starfes Gewitter nieder. In Hochstetten erschlag ber Plitz einen Gijährigen Mann auf bem Jelde. 3 andere Berienen wurden it "Deff fete "fetoube

sonen wurden it. "Frif. Sig." beiäubt.

* Prag, 19. Juni. Bei dem Hochwosser in der Sazawer Gegend find 16 Personen, meist Franen und Kinder ertrunken.

Maroffanifches.

"London, 19. Juni. Die "Times" melbet aus Gra: Bet Maghfen beichlog, bas Brotofoll ber Ronfereng von Alge-eiras gn untergeichnen. Die Ratifizierung bes Brotofolls burfte nunmehr innerhalb furger Zeit erfolgen.

Sum Mabriber Bombenattenfat,

* Barcelona, 19. Juni. Der Neltor ber Universität erbnete die Schließung der modernen Schule an, die von dem mit dem Bombenanichlage auf das spanische Königspaar in Beziehung stehenden Foxver geleitet wurde. Seitens des Gerichts wurden Geldbeträge und Schriftstück, die von Forrer dei einem Banthause niedergelegt worden waren, beschlagnahmt. In den in den Beitungen veröffentlichten Briefen bestreitet Forrer Anarchist zu sein.

Mugland.

* Betersburg, 19. Juni. Der Zeitung "Dwab Wol" aus folge bereicht in Rronftabt fünferlich Rube. Die Aruppen fieben außerhalb ber Stadt, auf allen Kriegelichiffen wurden aber von den Geschäften bie Berichluffe abgenommen und die Munition fortgeschafft.

* Tiflis, 19. Juni. Uns bem Gunbernement Eriman wirb gemelbet, daß furbifche Banben bie Grenge überfcreiten und Armenier überfallen.

* Petersburg bauert fort; auch heute ift die Mehrzahl ber Badereien geschlossen. Gestern sind bie Erbarbeiter und die Steinseher in dem Ausstand getreten. Der Streif auf ber Spran-Wjasma-Eisenbahn hat den Blättern zusalge eine Gabrung unter den Eisenbahnarbeitern des Petersburger Bahns knotens erzeugt. Wie die "Nowoje Wremja" erfährt, haben die Maschinisten der Nicolaibahn für morgen den Streif angefündigt, salls ihre Forderungen nicht erfüllt würden. Die Gendarmerie und die Bahnberwaltung erhielten Weisung, umfassende Borsichtsmaßregeln zu treffen. Ueber partielle Streifs in verschiedenen Geschäftszweigen liegen Melbungen bor auß Brest-Litowak, Krementschug, Obessa Raluga, Jekaterinoklaw,

Shitomir, Rabom, Uftjug und Saratow.

* Barichau, 19. Juni, Bei Bjala im Goubernement Ceblece überfielen 20 Ranber ein Rittergnt, erm orbeien ben

Besiher und ranbten 70 000 Rubel.

* London, 19. Juni. "Morning Post", "Tribune" und "Daily News" verlangen, daß im hindlid auf die in Bjelossit of begangenen Grausamkeiten der Besuch der britischen Flotie in Kronstadt unterbleibe. Sie erklären, es set uns möglich, daß Rußland mit der gegenwärtigen russischen Resgierung eine Berständigung abschließe. "Daily Telegraph" sagt, man dürfe der russischen Bureautratie nicht gestatten, noch mehr Geldmittel zu erlangen.

Bermifchtes.

— Ein rabiater Figaro. Imilden einem Frifeur und einem Stadtreisenden in Murnderg hatte es ein Wortgefecht gegeben, Mis klerbei der Friseur dem Reisenden ein boses Schimpswart zustiel, antwortete dieser mit einer Obrseige. Aun ging der Friseur mit einem Assierunesser auf seinen Begiere los und schnitt ihm das des Gesicht vom Nurde die zum Auge auf. Der Schwerderleite mußte sofore ins Krantendaus gebracht werden.

Volkswirtschaft.

Criginalbericht bes "Mannheimer General-Angeigers".) Ein schlechter Gericht fammt wieder aus bem Couvernement

Ein schlechter Bericht kammt wieder aus dem Gouvernement
Sa mora. Man schreidt aus Dergaticht, 11. Juni:
Wie ich am 5. Juni berichtete, hatten wir am 1.,
2., 8. und 4. auf verschiedenen Stellen Strichtegen. Darauf trat
leider eine tropticke hipe ein. so daß die Frucht, welche Kegen bekommen batte, stellenweise mehr von der Jibe gesitten dat, als die
dom Regen underlicht gestliedene. So welt wie mir besanne, steht
die Frucht von der Wolga dis zum Uralgedirge, eine Streck von
300 Werst, sehr schwach. dier bei uns dat es noch gar nicht gereguet. Der erste Weisen hat schoo die Achten, aber gang berkommen. Sollie die Arodenbeit noch eine Woche anhalten, so in
eine totale Nispernie gewiß und viele Leute behaupten schan, die
Saat sonne sich auch mit viel Regen nicht mehr erholen. Der Roggen ist in unserer Gegend meist zu Jutter abzemähr worden,
und wird jeht als den nach dause gesindrt. Es werden schon
Stimmen sant, die davon sprechen, ihr Bieh zu berkanzen, um
damit der Funternot vorzubengen. Wöhe und der berüchtet:
Aus dem sür Obelka wichtigten Begirt wird berichtet:

Aus dem für Obessa wichtigsen Begirt wird berichtet: Doffnungsthal (Gewernemen Eherson), 15. Juni. Insolge starker Gewitterregen, die wir in einem großen Zeil des Airaspoler Arelfes hatten, bat sich der Winterweigen an nanden Stellen gelegt, was dem Andressen der Körner hinderlich ist, obwöhl es einsweisen noch nicht von Belang ist, so werden weitere Regen schon die Winterweizen platt auf den Boden schlagen und großen Schaden anrichten. Der Rogaen sieht nach wie vor practivost de und auch die Sommersaaten mit Ausnahme von Hofer und Gerste sind bestiedigend. Der Beginn der Ernte ist burch das sichte regnerische Weiter verschoben worden, es wird erker seitingen Erde fannunger Läche damit begonnen werden.

aber bestimmt Ende tommender Wache damit begonnen werden. Dbeisa. 18. Juni. Heute war hier das Gerucht verdreitet. das in Gladalosk auf den großen Bestigungen des Herncht verdreitet. das in Gladalosk auf den großen Bestigungen des Herncht verdreitet. des in Gladalosk auf den großen Bestigungen des Herncht die Feldarbeiter weigern, den Roogen, der zum Schnitt reif ist, zu mäden, weil sie, sintgegen den mit ihnen an Piingken abgemachten Kontralien, sichtgegen den mit ihnen an Piingken abgemachten Kontralien, sichter vorlangen. Auch in anderen Gegenden des Subens und Südweitens sollen schon abnliche Farsberungen vorliegen. In Afferman soll der Roggenschnitt am Montag beginnen, Werden wir die Ernte helmbringen? Wenn nicht, dann abe Rugland!

Ar. 5 bes Nachrichtenblattes für die Zollftellen, herausgegeben bom Reichsschamt, ist seeben erschienen und kum auf dem Bureau der Handelskammer eingesehen und durch die Postanitälten und Buchhandlungen bezogen werden. Die bisher erschienenen Rumsmern enthalten 14 Entscheidungen zum Zolliarif, 842 antiliche Anstilliste in Zolltarisangelegenheiten, sewie Mitteilungen über uns richtige Warendezeichnungen, unrichtige Erstärung des Derstellungs. Candes, Berichtigungen usw.

Meichsbank. Der Ausweis sür die zweise Junivocke zeigt war eine weitere Kröftigung des Standes der Bank, aber trohdem eine recht befrächtliche Erdöhung ihrer Anlagen. So ist die Anlage auf der Bechselkechnung, die im Borjahr um 2000 000 Mart abgenommen hatte, diesmal um 20 082 000 M. gestiegen. Die Anlage auf der Bertpapierrechnung ih im 80 000 000 Mart [860 000 M.) angewahsen und dieht sich mit 41 943 000 Mart seht wieder wesenlich höber als im Borjahr. Dagegen hat die Anlage auf der Beleihungsrechnung diesmal nur um 932 000 Mart gegen 8 333 000 M. i. S. zugenommen. Rach Berücksichigung eines Jussinglie Sermögenswerte ergibt sich das sie Milagerechnungen der Bend um rund do 000 000 M. auf der Rechnung sie sonst um rund do 000 000 M. erhöht daben. Diesem Auflich seht indes ein gewaliger Jusius auf der Editorechnung ageenüber, und zwar in der döhe des Borjahrs. Der durch wurd des Entziehung von Ailtelen Woche des Borjahrs. Der durch wurd die Eutziehung von Ailtelen wehr wie ausgeglichen, und es ergibt ich unter Sinanrechnung eines weiteren Jusiusses den des Bergiahren des Bergischung von Ailtelen wehr wie eine geglichen, und es ergibt ich unter Sinanrechnung eines weiteren Jusiusses von 668 000 M. (48 708 000 M.) auf der Rechnung für sonzigeren auf der Willes hier der Kröftigung der Standes der Einzahlungen auf der Gitorechnung dürfte in der Handes weiteren Jusiussen auf der Willes hem man hiernach umfollesde Wordersitungen trifft. Im der Sauptsache ist nach der Köln, Ig. die Birchung dieser Einzahlungen dem Metalbeitande der Köln, Ig. die Birchung dieser Einzahlungen der Barberfang in gegen die Borwereitungen trifft. Im der Sauptsache in man hiernach umfollesde Worderseitungen trifft. Im der Sauptsache in man hiernach umfollesde Worderseitungen trifft. Im der Sauptsache dem Barberfang in gegen die Borwereitungen trifft. Im der Geminen Jusiesen dem Berderfung in gegen der Borweriese Katendeitand der Bant dehen dorigkeiten und der Keinnundauf fat um 11 687 000 M. abgenomiken. Involuziere Verlande den vorjahrigen

End Roblenkenter lenkt laut "R. B." die Rubrtohlen-Schiffzufuhren von Mannbeim nach ben oberbalb gelegenen Rheinkafen ale, um die heißumfreittenen Absahgebiete ber Reichslande und Frankreichs nicht an Belgien zu verlieren. — Die neue Preiskrhöhung für Anthrogistohlen beträgt 1 M. pro Tonne ab 1. Juli.

Bablungs-Einstellung. In Freiburg (Breidgau) wurde liber bas Bermegen ber Breisgauer Schubfabril, die vor Autgem ihre Zahlungen eingestellt baite, das Konturvoeriahren erbifnet, nachdem eine dieser Tage abgehaltene Gläubigerversammlung den Bergleicksvorschlag von 25 Broz. abgelehnt dat. Die Gläubiger verlangen 50 Broz. Man schüt die Unterbisanz auf 174 000

Sübbeutiche Gisenbabngesellichaft, Darmftabt, Die Gesellschaft bereinnahmte im Mai 1906 M. 554 248 gegen M. 535 548 im Borjahre. Hiervon entfallen auf den Bersonenverkehr M. 437 702 oder M. 14 179 mehr als im Borjahre und auf den Güterverkehr M. 113 843 oder M. 4489 mehr. Seit Beginn des Geschäftsjahres [(1. April bis 31. Mai 1906) wurden insgesammt M. 1 092 874 gegen M. 1 081 557 im gleichen Zeitraum des Borjahres ein-

Schweizerische Dampsbootsriellichaft für den Unterfee und Abein, Schaffbaufen. In 1905 erhöhte sich nach der "M. S. B." det Fr. 148 220 (i. B. Fr. 140 079) Einnahmen und Fr. 162 110 [Fr. 145 947) Ausgaben der Betriebsverluft von Fr. 5868 auf Fr.

Brauerei-Fusion. Das Brauerei Sirebei und Würn berg übernimmt ind 1. Officber b. I die Brauerei Strebei und Wagner. Der bentnächt hatifindenden Generalbersammlung wird außer der Genehmigung bes Uebernahmevertrags die Erhöhung des M. 4 Millionen betragenden Altienkapitals vorgeschlagen werden.

n

Bleiftiffsbrif vorm. Joh. Jaber in Rürnberg. Die Dividende wird wieder mit 15 Prog. wie im Borjahre, in Audich; genommen. Die Bereinigten Chemischen Fabriten zu Leovotdohau werden Inni Berl. G.-C. eine Dividende von wenigstens B Progent (wie I. B.) verteilen. Die Borrechtsaltien erbalien wieder d Progen:

Die Aftiengesellschaft Apollinariöbrnunen (vorm. Georg Arengberg) in Renenabr erzielte nach Abschreibung von 40 421 Mark (i. B. 68 830 RR.) einen Reingewinn von 472 771 R. (455 211 Brart). Das Aftiensopital beträgt 450 000 R.

Bierpreis-Erhähung. Dem Beidlug ber norbbeutich en | Rursbewegung in nabeju familichen Martien gum Stillftanb | Friedrichen, Be auereien, Die Bierpreife fur bas Delioliter um 1,20 DL tam und bie Rurfe, foweit notiert, nennenswerte Beranberungen Beijentirchner

zu erhöhen, haben fich givel Braueveien nicht angeschlossen. Laut Berl. B.-C. werden die Berhandlungen mit diesen beiden Brauereion fortgeseht, und ca sei eine Einigung wahrscheinlich.

Preiserbahungen in ber Eifenlubuftrie. Der Ofibeutiche Sachfifche Guttenberein beschloft eine Erhöbung ber Preise für Sanbelerobguß und Abfluftröhren um b M. pro Tenne für Boierien
und emnillierte Santiatsutenfilien um 5 Progent eintreien gut
laffen.

Mannheimer Effeftenborfe

vom 19. Juni. (Dffigieller Bericht)

Die Börfe war ziemiich still. Gehandelt wurden: Bab. Bank-Aftien zu 188 Proz. und Oberrhein. Eleftrizitätswerfe-Afrien zu 29 Prozent. Sonstiges ohne besondere Beränderungen.

Obligo	tionen
Pfandbriefe.	17/2 Bab. St. off. f. R. St. offf.
4% 305. Sup. St. unf. 1902 100 40 5-	IL Sectronanort 101 - (8)
31/ alte 977. n5.80 for	411. 01. Mah. Maillingt, Gobat, 104.25 2
35/4 - unf. 1904 of 70 bi	14%, Thr. Wielnieht, Stelbiba, 101.50 to
31/. unf. 1904 95.70 b) 31/. Rommunal 97.50 b)	Sol Pitre, Prauhaus, Bonn 102.70 to
	to/ Berrenmlible Gens 100 @
31/4 Breiburg L. B. RS.KO by	41/20/2 Mannh. Dampts
31/4 % Delbelbg. v. 3. 1903 97.80 5:	fehlenwichtffahrtfleitel. 102.10@
3% Rarlarube v. R. 1896 87.40 bi	11/, 1/, 9/7 nmth, Lagerhaust
31/4% Pahr v. 3: 1902 07 b:	Gleiellichaft 102,- 60
41/3% Lubwigshafen 100.50 @	41/4% Oberrh Weffrightates
4% 100.—6	merte, Raribrube 9619
4% 5, 1900 100 - 0	41/20/2 Binti. Chanrotte II.
57.50 Y	TOURNET M. MA. COMMING TORK
AND OTHER DESIGNATION OF THE PARTY OF THE PA	44, % Muff. M. off. Bellfloff.
31	Balbbof bei Bernan in
81 . 1888 98 0	Yiulanb 101,50 0:
81/4 . 1895 98 - 0	11/20/. Spenrer Bramband
3 % # 1898 97.50 %	M. in Speper 101.— @
別 # 1904 97.30 型	41/1 Speurer Riegelmerte 102 10 04 1
O 14 15 SOUTHWIND HAR STAND NO 18.	41/0% Sibb. Profithbuffr. 101.25 @
81 , % Liestoch v. 3. 98.95 ()	111, % Zonno. Offflein H. s. C.
Anduffrie Obligation. 41/2%, All. Gel. Geilindus	Dr. S. Loffen, Wormit 101 @
41/2% Alle Well Stillnbus	41/a Bellitofffabrit Balbhof 104.80 @
firte riids. 105 % 104,25 @	
90 0 0	ien

Brief Gelo

Bantfen.

Brief Welb

Babilde Bant		188	Br.MHer, Cameh.	98	-
		198 95	. G. Welt, Spener	95.50	-
(Membl. Spener 50% E		A PROPERTY OF	. t. Stord. S.	104 -	108
Pfoli, Bant		101.50	" Meraet, Worms	103	- 11
Biste, Gup. Bank		197		100,-	90 -
Mi. Spu. Abb. Land.		140 -	Pormi, Br. n. Oertge	138	
Mieln. Kreblibant		148.50	BAg. Brefib. u. Sptfor.	100.	
Mbein. Emp. Bant		193	Transport		
Sabb. Bant	118.75	118.50	u. Berfiderung.		
Gifenbahnen.			9. 97. 48. 9886. Seetr.	-	89
	-	934.50	Monnh, Dampfichl.	79	
Pfals. Lubwigsbahn	149	The second second	. Pagerfians	96,	
Management of the Control of the Con			Bab, Ruden, Mitvert.	485	
The second secon	141	100000000000000000000000000000000000000	Menterona		1445
Beilbr. Strafenbahn		80	Continental Berf.		495
Chem. Indufirle.			Mannt, Berficherung	575 -	565
A.e. f. dem. Inbuffr		1,50		1	510,-
Bab. Anll. u. Sobafbe.	455	-,-	CONTRACT CERTIFICATION	312	725
CHICACHERS HE WOOD ON THE	188,20		Blirft, Transp. Berf.	A.C.	STORES !
difficult Litters disconnectionals		822 -	Industrie.		
Berein dem, Wabrifen		188	H. B. f. Geillinbuffrte	134	
Berein D. Delfabrifen	240		Dingfer'ide Midfbr.	-	198
THE PART WHITE WAY A CONTRACTOR		106	Smoilliribr. Rirrwell.		-
. Borning		100,-	Smaillw.Dalfammer	109.50	
Brauereien.			Willman Salamerei	103	-
Bab, Brauerel		125	Buttenb. Spinneret	98 50	-,-
Binger Aftienbierbr.		1000,000	mearinge, una talantendan	230	-
Durl. Sof vin. Sagen		263.50	Rabmibr. Baibu. Reu	-	282
Eldbaum-Brauerel		155 -	Rollb. Cell. u. Bapleri.	246	-
Elefbr. Rabi, EBorma	-	109	Mannh, Gum u. 2165.		120,50
Gentere Br., Freibg.	-	110 -	Mafdinenf. Babenia		205
		198 -	Bi.Rahm u.Fabrrabf.		140 50
Meinieln, Beibelberg			Bortl -Cement Sbibg.	146	
Somb. Mefferichmitt			Berein Wreib, Biegelio.		177
Aubmigat, Brauerei	144 -	WALL	" Spent. "		70
	50 -	50	Bürgmühle Neuftabt		189
Blalibr. Weifel, Mohr			Relitoffiabr, Balbbof		290
Control of the contro				100	
The state of the s			Buderfor, Bengbaufel		118 75
Br. Ediward, Speper	TO	190.	Buderraff. Manny.	- 57	110 10

Berliner Effettenborfe.

Beilin, 19.	Sunt.	(Shluf	furfe.)		
Puliemnoten	914 50	215,-	Sambarben	88.80	83 90
Ruff. Ant. 1902	75.80	76.80	Canaba Bacific	159 -	158 80
31/0% Reichfant.	99,60	99.60	Samburg, Badet	160.60	160 90
Bei Reichnanleibe	87,50	87.40	Works, Slone	1:16.80	127.10
des Bab, GtAnt.	108.10	102 50	Donamit Truft.	178.80	178 90
84. 9. St. Col. 1900	08.40	98.80	Lichte u. Rraftant.	187.10	135
31/1-% Bagern	98.23	98,20	Toffumer	251.40	251 50
dois Stellen	-	-	Ronfolibation	448.50	443.20
nes Beifen	85,10	85.10	Doctmumber	84 90	84,20
80% Sadien	87	86.80	Welfenfirchner	218 70	210 10
4%, Alfbr. 995, AB. 20.	101	101 40	Sarpener	216	215.50
5-% (Sbinelen	101	101 10	Sibernia	2000	-
4% Stallener	105	104.80	Gorber Bergwerle	909.20	209
41/4 Rapaner (neu)		94,80	Laurabilite.	241-	241 10
1860er Bofe		160 -	Shonir	915 90	214 60
4% Baglabellal.	58.75	84.95	Mibed-Montan	91170	210 -
Rrebitaltien		509.90	Murm Replet	148.50	146,80
Berf. Derf. Bon!		104 70	Aniffin Treptoid	871	870.50
Berl. Sambele-Wel.		171 49	Brannt, Brit.	227,70	270 -
Darmftöhter Banf	189.50	189 10	D. Steinzeugmerft	242,90	949
Deutschaffen. Bant	CO COLUMN	186.80	Daffelborfer Wing.	\$20	318-10
Dentiche Bant (alt)		285 50	Elbert, Narben (alt)	544	542,50
* (10-)	-	1	Befferen, Mitalim.	286	286.50
DiscRommandii		1830	Fiolltanmereichtt.	218.20	160,10
Tresbner Bant		158 40	Chemische Charlet.	157.50	917.70 157
Meln. Rredithant		142.70	Louwaren Wiesloch	300 -	295.20
Ednafft, Banto.		158,20	Relifiel Balbhof	242 70	241 70
till ed Bildener		145 00	Celluloje Rollbeim		146
Stentsbahn	F10'-	145.20			A-90,
			Brivat-Discont	37/11%	

W. Berlin, 19. Juni. (Telegr.) Rachdörje. RrediteAffien 209.70 203.60 | Staatsbahn 145.— 145.20 Disfonio Romm. 183.40 183.— | Usmbarben 35.50 33.— (Brivattelegramm des General-Anzeigers.)

Berlin, 19. Juni. (Hondelbörfe.) Bei Beginn zeigte sich wenig Anregung, da mangels geschäftlicher Beteiligung Lustlofigkeit vorherrichte. Hüttenaktien nicht einheitlich. Bochumer auf Rückfünfe besser. Dortmunder schwach, Deutsch-Lurems durger auf Angedote zum ersten Kurse 204, nachber 203. Borsmarst zumeist anregungslos. Russen seiter, zusammenhängend mit der Petersdurger Meldung, daß die Regierung strengste Pstichterfüllung den Bedörden gegenüber dei den Ausschreitungen vorschreibt. Im Eisendahnattienmarst war der Berkehr kill. Im späteren Verlaufe und dei Uedergang in die zweite Börsenstunde hielt sich das Geschäft in derart engen Grenzen, daß die Kursbewegung in nahezu sämtlichen Märsten zum Stillstand

nicht aufweisen, Besser Bensplvania. Weiter matt lagen Deutsch-Lugemburger. Tägliches Gelb 314-4. Bei Berichts-abgang war ber Gesamtstatus unverändert. Bergwerksattien schwandend und ca. 1/2 pCt. schwächer. Der Brojpett ber Soben-lobe-Werte Aftiengesellschaft gelangt heute Abend zur Beröffentlichung.

Partfer Borfe.

Baris, 19 Juni. Anfangsfurfe.

0 % Rente 97 55 97.97 2 Italiener 105 40 —.— % Spanier 97.10 96.80 3 Thrfen unif. 96.75 96.60	Sangue Ottomane	679 — 1680	675 — 1666
--	-----------------	---------------	---------------

Condoner Effettenborfe.

_				
ı	London, 19. 31	mi. (Telegr.)	Anfangsfurfe ber Ef	geltenbörte.
Į	3 % Reichsanfelbe	86- 86-	Southern Bacific	6614 661/4
3	5 % Chineien	1021/, 1021/,	Chicago Milmaufee	1827, 189
8	41/2 % (Thinefen	98% 08%	Cenver Br.	90% 90%
я	28/4 % Confold	88° 11 88° 11	Michilon Br.	106% 106%
а	4 % Staltener		Youlsp. H. Rafbo.	1494, 150-
9	4 % Griechen	539/4 531/4	Unton Bacific	1517, 151%
9	3 % Bortugiefen	79- 79-	Unit. St. Steel com.	39%, 39%
	Spanier	967, 96%	pref.	107% 106%
3	D Türfen	95 1/4 95 1/4	Griebahm	441/0 441/4
	4 % Argentinier	891/4 89 /4	Tenb.: trage.	THE REAL PROPERTY.
7	3 % Meritaner	363/4 365/4	Debeers	170/4 170/4
ш	4 % Sapaner	92% 92%	Shartereb	11 11/4
Н	Tenb.: frage.	221	Woldfields	41/2 31/4
	Ottomanbant	17	Ranburines	63/0 63/0
	Rio Tinto	66°/s -	Galiranb	4% 4%
	Brafilioner	90	Tent.: trage.	

Berliner Droduftenborfe.

In britter Borfenftunde ichwächer auf die Mattigleit ber Indufiriemerte bes Raffamarties und infolge weiterer Realis fationen mit bem Rudgang ber Deutsch-Luxemburger bis 2000

* Berlin, 19. Juni. (Probuttenborfe.) Ungeachtet ber flaueren amerikanischen Berichte und bes prachtvollen Sommers wetters war die Stimmung am hiefigen Markte für Meizen und Roggen nicht matt zu nennen. Eine anfängliche Preiseinbuße wurde wieber eingeholf, ba infolge neuerlicher Streitbefürchstungen in Aufland hier einige Dedungen borgenommen wurden, hafer war twenig lebhaft und ohne nennenswerte Preisveransberungen. Rüböl weiter fleigend bei andauernder Raufluft von Muhlen und händlern infolge bes fast vollständigen Bersagens ber rumänischen Sautenernie. Weiter: schön und warm.

Berlin, 19. Juni. (Telegramm.) (Probnitenborfe.) Breife in Mart pro 100 kg. frei Berlin netto Raffe.

9	1.000		19. 19.			18	19.
į	Weigen	per Ruli	182,50 182 25	Wais per	3ali	184,50	181.50
9	State .	" Copt.	177 75 177.75		Geptbr.		
ì	May 201 H 20		179 180	mayer 9	-		100 CO.
ı	Roggen		158 50 158.25	nempor ber	Olibe.		54.40
ı	-		155 - 155		The second second	10,700,000	55
i	The second		150 50 156 25			THE PARTY NAMED IN	59,60
ı	Safer	per Bult	165 - 161.50	Spiritus 70	er toco	0.4 84	04.70
ì	1977	* Schint.	153.25 153.—	Rosenwehl			24,75
•			Control of the Parket of the P	E SPLEIGHGER BUSINESS		20.2 3144.6	THE PERSON

Bubapeft, 19. Juni. (Telegramm.) Gefreibemarft.

Contract Contract	19.	
Weigen per Off.	16 00 16 02 willig	15 70 15 72 mott
April	16 48 16 50	16 24 16 26
Roggen per Mat	millig	
# # Oft,	13 49 13 44	18 24 18 28
Dafer per Mai	18 52 18 54 willing	13 44 18 46 matt
Mais per Juli	13 22 18 24 willig	
- Sept.	18 09 13 04	18 00 18 02
. Diat	11 26 11 28	1128 1130
Robiraps p. Hing.	29 20 . 29 40 feft	29 30 29 50 felt

Wetter: Schön, Warm. Liverpool, 16. Juni. (Anfangsfurje.)

	18,	19,
Weigen per Juli	6.07% ruhig	6.07% rubig
Gept.	6.08%	6.081/4
Mais per Ruli Sept.	4.091), ruhig 4.08—	4.09 — rubig 4.08 —

Franffurter Effettenborfe.

(Bripattelegramm bes General-Ungeiger&)

* Frantfurt, 19. Juni. (Fonbaborfe.) Die Inter-vention, welche von Geiten Deutschlands und Englands bezuglich er Unruben in Bjeloftof unternommen worben ift, ma lich guten Ginbrud. Die ansehnlichen Rudtaufe führten gu Befferungen in Ruffentwerten. Diefe Werte zeigten Erholung und goben ber Borfe bei bem überaus fillen Welchafte eine, Stupe. Gine Belebung bes Marttes trat allerbings nicht ein. Der Stand ber Dinge in Rugland und bie neueften Rachtichten geigen, bag bie Befürchtungen von neuen Unruhen nicht aute gefchloffen find. Banten zeigten magige Befeftigung. Rrebitattien logen fester und belebter. Montammerte angiebend und teilweife wefentlich beffer bezahlt. Der Bahnenmartt lag rubig. Bebhaft bei boberen Rurfen murben Baltimore and Obio umgefest. Schiffabrisattien fefter. Der Fonbamartt zeigie rubige Tenbeng. Die Saltung auf biefem Gebiete war im allgemeinen gut behauptet. Gerben ichmucher. Muf bem Induftriemartie war die Tenbeng gut behauptet. Großes Beidaft mar in biefen Berten nicht gu bemerten. Die Spetulation, fowie bal Bublifum verhielt fich auch im weiteren Berlaufe referbiert. Die Rurfe tonnten fich allgemein gut behaupten. Die Rachboefe mar ebenfalls wenig veranbert. Es notierten nachborslich Rrebit-attien 210,10 a 209,80, Diatonto 188,40 a 30, Combarben 33,40 à 33.

Telegramme ber Continental-Telegraphen-Compagnie.

Schluß-Kurfe,

Reichsbant-Distout 43/2 Brogent.

	The second second		79. 5. 7. 75			
	Amberbam Beinien Stallen Batten	81.35 81.35 20,462 90.383	Schmely, Millian	15, 19, 81,90 81,80 81,938 91,866 85,075 85,10 16,23 16,28 3 ¹⁸ h ₄		
ğ	Bergwerfd-Aftien.					
	Bodumer Buberus	250 60 252.75 129 30 128.10		216.20 216.45		

219.- 219.80 (Noftleben

Deutsch, Eurembo.

friebrichen, Bergb, 156,80 156.80

Bericht, Gifenalt Ber, ftonigs . Baurs

	Stantép	apiere.	W. Denticha		× 200
	18.	19,		18.	19:
81/ Did. Reichsan	1 99,60	99,00	Tamaultual 1	100.60	100.70
B	97 (f)	87.55	Bulgaren	99.60	99.70
81/spr.fonf.St.An		99,60	19, Griechen 1890	51.70	
Bert B.	87.45	87.60	5 italien. Rente	104,90	104.70
4 bab. Et. M.	102.50	102.70	11/2 Deit, Silberr.	100.65	100.55
Bil bab. Et. Obl (97.75	41/a " Bapierr.	- T	100
Dis M		98.85	Defterr. Golbr.	100.65	
83)0 00.	100	100	8 Portg. Serie I	61.81	
d baner, G.B.M.		95,57	t bto. III	70.25	
64 bo. u. Milg.sil	87	86,60	4 haneueRuffen 1905	88 40	88 30
& Seffen	2000	103	4 Musten pon 1880	74.65	75 65 97.90
8 Seffen	85.25	85 10	4 span, aust, Rente 4 Türfen v. 1908	88.80	88.60
8 Sadifer	80,80	86.90	4 Tirten unif,	95 90	05 70
81/. Wth. Stabt. 11.03	;		4 Ungar, Golbrente	95.60	95 40
B. Musland if che			4 . Rronenrente	95,25	95.40
49g.t.Golb-91,1887			The second secon		
41/4 Chinefen 1898	97.45	97.95	Berginst. Bofe,		
d Egupter unifigirte	106.80		8 Deft. Lofe v. 1860	160.05	160.10
Mexitaner auß.	102.50	102.25	Türtische Lose	143,80	
4 EN - init	70.60	70.69	40.0		

Alftien inbuftrieller Unternehmungen.

And the last of th				
Bad. Buderfabrit	105.50	106.50	MIla. G. O. Siemens	194,- 193.40
Gubb, Jimmob.		120.10		405 - 409 -
Gichbaum Mannh.		156	Company of the Compan	55
			CONTRACTOR AND AND AND ADDRESS OF THE PERSON	
Mh. Alt. Branere.	148	143	Spidars	122 50 112-50
Bartaft, Bweibr.	118	118	Baltmühle Lubm.	198 50 198 50
Belt a. G. Speper	93	03	Sahrrabm, Miener	\$34,50 382,50
Gementm. Deibelb.	145,-	145,40	Mafch, Mrm. Stlein	111.25
Cementf, Rariftabt	123	123	Mafchinent, Baben.	205 50 2061-
Cab. Anilinfabrit	454.50	453.25	Diretopp	418 - 417 -
Ch. fbr, Griesbeim	259,50	258	Wafchinf, Grinner	219 - 219
Böchfter Farbwert	396.90	B96	Pfals. Mahmaich.	140,50 140
Bereinchem Nabrit	322	322	Schnellpri, Gritt.	189 75 189
Whem Berte Albert	872	871		188 20 188-45
Mecumul. F. Sagen	222	218	Geilinduftrie Bolff	132 - 132
Mcc. Bofe, Berlin	85.50	85.50		89 89
Mug. Git. Gefellich.	223.10	298.40	retition intobot	809 25 295 -
Rahmener	149.50	148 50		170.50 170 50
Ettr. Gef. Schudert				To the second
1		-		

Mitten bentider und andlanbifder Transport-Anftalten.

			AND REAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY O	The second second second	
Lubmh. Berbacher			Delterr, Gad-Bomb	38 70	35.40
Bifalg. Marbahn	147 75	147,75	Cefterr. Rorbweith		-,-
bo. Blorobahn	139.40	139,40	Bit. B.	-	-
Gabb. Gifenb. Bef.	139.05	139.60	Gottharbbahn		
hamburger Padet	10 .20	161.80	Rtal, Mittelmeerb,		
Wordb, Sloab	196,90	127.60	" Meribionalbabn	169.50	162.50
Delleling, Ctnat85	144,90	145.80	Baltim. Obio	118 80	114.70
			The second secon		

Bjanbbriefe, Brioritato-Obligationen.

4% Wet Sun - Bibb, 100.80 100.80	10% Br. Bfbb.umt, 14 101.80 101.80
4% F.R.B. Bfbbr.05 100 90 100 90	37 _ 15 102.50 102.50
4% _ 1910 101 10 101.10	14 100 - 100 -
4% BL 6909. Blob. 101.50 101.50	08 94,70 94,60
84,4, 97.40 97.40	91 98.50 96.50
84,% Br. Bob. Cr. 94 50 94.50	By Dr. TfbbrBt
4% Etr. Bb. Bfb. p90 100 50 100 50	Steinb, b 04 96,- 96,-
4%	By, Tr.BlobrBt.
unt, 09 101 80 101,80	Dup. + Bfb Rom
4% _ Pfbbr.v.01	Obl. untünbb. 12 99 99 -
unt. 10 102 50 102 15	4%, R5. D. Bf6. 09 100 50 100 60
4% # Bfobr.v.08	4% 1907 100,50 100 50
unf. 19 102 60 102.60	TOTAL TOTAL CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF THE
83/4 #Bfbbr.v.86	alte 90.80 90.80
89 it, 94 95,- 95,-	34 1904 95.70 95.70
81, Bfb. 96/08 95,- 95-	11/2 1914 97 97
4% " Com. E81"	11, 986. 5.48. C.D 97.50 97.50
8.01,unt 10	4. Rhein, Weltf.
8% GomOtt	28, E. 1910 101 40 101 40
0.87,mt.91 98.+ 98	The state of the s
81/4 Com. Obt.	31, 9, \$1, 8, \$r.D. 97.60 97.60
n, 06/06 98,- 98,-	14/103th1.ftfl.ft.G.9. 72.45 72.40

10 . . . 12 101.50 101.50 Wannb, Serl. B. A. 580. - 580. -Bant. und Berficherungs-Aftien,

4% Pr. Plbb, unf, 09 100 .- 100 .-

Babliche Bant		Defferrelling, Bant 119 50 120 -
Werl. Sandels-Wel.	171.30 171.50	Control of the Contro
Momers, u. Dist. B.	121.20 121.	Rrebit-Anfialt 209 40 210 10
Darmfiabter Bant	139 139.50	The Property of the Party of th
Deutsche Bant	285,80 235,20	Bfall, Sup-Bant 197 - 196 80
Drutfchaffat, Ban!	186,00 186 50	Breuft, Supothenb, 117.80 118 10
D. Affetten-Bant	111.50 111.80	Deutiche Bieichebt. 155,25 155 56
Diffconto-Comm.	188 - 188 40	Rhein, Rreditbant 148 50 148 50
Dresbener Bant	158 - 158,20	Mbein. Bup. B. M. 198 - 198 -
Frantf. Sup. Bant	206.50 206.50	Schaafft, Bantver, 158 158 -
Brif. Sup. Erebite.	157.10 157 10	Subb. Bant Whm. 118 70 118 -
Vigitonalbant	126 75 126,30	Wiener Bantver, 189.90 189.50
		Bant Ottomane 188 50 188.7.

Prantfurt a. DR., 19 3uni, Rreditalijen 909 90, Staats. bahn 145.30. Lombarben 83.20. Agupter -95.60, Gottbarbbabn 197.50, Disconto-Commanbit 183 40 Baura — Gelfenfirchen 219. — Darmitabter 189.10 Honbeisgefellichaft 171.50 Dresbener Bant 158. — Beutiche Bant 285,30, Bochumer 252 — Plotthern -.-. Tenbeng: rubig.

Rachborfe, Rrebitattien 210.10 Staatsbabn 145.30, Combarben 88.20, Disconto-Commanbit 188.40

Diehmartt in Mannheim vom 18. 3uni. Amtlicher Be richt ber Direttion.) Es wurde bezahlt für bo Ko Schlachtgewich. 68 Och fen a) vollfielichige, ausgemaftete bochften Schlachtwerttes böchkens 7 Jahre alt 86-00 M., h) junge lielschige, nicht ausgemäßtete, und ältere ausgemäßtete 82-00 M., e) mäsia genährte junge, aut genährte ältere 78-00 M., d) gerina genährte jeden Miters 75-00 M., 64 Bullen (Farren): a) vollstichige böchken Schlachtwerthes 70-74 92., b) maßig genahrte jungere it, unt genabrte attere 68-00 Mt., c) gering genabrte 68-00 Mt. 655 parfen (Rinber) und Rube: a) vollfielichige, ausgemaftete parfen, Rinber köchsten Schlachtwerthes 75—80 M., d) vollkeischige, ausgemäßtete Kübe höchten Schlachtwerthes bis zu 7 Jahren 68—72 M., a) altere ausgemäßtete Kübe und wenig gut entwicklte jüngere Kübe, Härseu und Kinder 64—70 M., d) mäßig genährte Kübe, Härsen und Ninder 54—68 M., e) gering genährte Kübe, Härsen und Ninder 54—68 M. 174 Kälber: a) seine Waße (Vollm. Most) und beite Saugtaibei 00-00 M., b) mittlere Mall. u. gute Sangtalber 88-00 44. ringe Sangtalber 80-00 M., 4) altere gering genabrte (Areffer) 00-00 M. 27 Schafe: a) Mantammer und fungere Mantammel 80-00 M., 6) altere Manthammel 75-00 M., 6) manig genabrte Hammel und Schafe (Mergichale) 70-00 M., 1254 Schweine: a) vollsteischige berfeineren Raffen und beren Areugungen im Alter bis at 1/2 Sabren 72-00 M., b) fleischie 71-00 M., c) gering entmidelte 70-00 M., d) Sanen und See 10-00 M., c) gering entmidelte 70-00 M. es murke bezahlt für das Städt 000 Eurus plerde; 0000-0000 M., se Mrbeitenierde: 800-1000 M., so Herde zum Schlausten: 60-280 M., (00 Suchte und Augusten: 000-000 M., 60 Städ Miasusten: 000-000 M., (00 Milasusten: 000 Milasuste 000 Fertel: 00.00-00.00 M., & Riegen: 12-25 Mt. o 31d. 10in-0-0 M. O Lammer: 00-00 M. Hutammen 2708 Stud. Danbel mit Großoich, Ralber und Pferbe mittelmäßig;

Landesprodutien.Borfe Ctuttgart. Borfenbericht vom Juni 1906. Witgeteilt von bem Borfigenben Rommergienrat

In ber abgelaufenen Woche baben fich bie Preife aller Getreibearten einas befeitigt. Die Urfache burite einerfeits in ben rufüschen Unruben gu fuchen fein, andererfeits follen aber auch bie Ausfichten ber neuen nordameritanischen Ernte fich verschlechtert haben, und Argentinien flagt über große Trodenheit, wodurch die Bebauung ber

Bir notieren per 100 kg frachtfrei Stuttaart, je nach Qualitat und Lieferzeit: Weizen württemberg, Wt. 1925—19.50, tränfischer 19.50—19.75 niederbaper M. 00.00—00.00, Rumänier, M. 19.75 bis 20.25, Ulfa M. 20.25—20.70, Saronsta M. 10.50—90.70, Rolloff Nima M. 20.60—20.80, Paulla-Walla M. 00.00—00.00, Sa Blata M. 20 23-20 75, Amerikaner M. 00,00-00,00, Ralifornier DR. 00.00 -00.10. Rernen: Oberfander DR. 19,50-20,00, Unterlander 291, 19,25-00 00, Dinfel 18,00-13,50, Roogen: württembergifcher 191, 17,50-18,00, norbb, 39, 00,00-00,00, ruffifcher 291, 18,50-18 75 Berfle: württmb. M. 00.00-00.00, Bfälzer (nominell) M. 00.00 515 00.00, bayerische M. 00.00-00.00, Tauber M. 00.00-00.00 ungarische M. 00.00-00.00 taliforn, prima M. 00.00-00.00. Dafer: Dberlander M. 00.00-00.00, Unterlander M. 00,00-00.00 württembeg, M. 17.75—18.50, ruisischer M. 18.00—18.75, Mais Mittembeg, M. 18.75—18.50, ruisischer M. 18.00—18.75, Mellow M. 18.00—00.00 Donan 0.00—00.00, Robireps 00.00—00.00, Meblepter Dr. 100 km incl. Sad: Webl Nr. 0 M. 30.00—81.00, Nr. 1 M. 28.50—29.50, Nr. 2 M. 27.00—28.00, Nr. 5 M. 25.50—26.50, Mr. 2 M. 28.50—28.50, Nr. 5 M. 25.50—26.50, Mr. 2 M. 28.50—29.50, Nr. 5 M. 28.50—29.50, Nr. 2 M. 28.50—28.50, Nr. 5 M. 28.50, Nr. 5 M. 28.50, Nr. 5 M. 28.50, Nr. Rr. 4 Mt. 23.00-24.00, Suppengrief M. 30.00-21.00, Sad Rleie 28t, 10,00-10.25.

Mus dem Grossberzogium.

§ Genbenbeim, 18. Juni. Berfloffenen Cambtog tagte im Ratbanje babier eine Berjammlung bes Ratichraiberesirtsbereins Mannbeim, die fich in ber hauptich mit bem Gesehentwurf über die Fürsorgekasse, ber ben Leublag in Balbe beichaftigen burfte, befahte. Dit Bebauern bernahr man, dan gerade die Hauptiache, die Steigerung ber Benfions a Be bon 1 auf 11/2 pat., in bem Gefegentwurf ber Regierung aus "finanziellen Grunden" teine Aufnahme gefunden babe. Es rieg ein, bag eine verficherungstechnische Berechnung unter ben go gebenen Berhaltniffen biele Steigerung nicht gulant; ein anbere groge wird aber die fein, ob nicht bas Gefen eine Erweiterung er abren fonnte, burch welche biefem feit Jahren aus Ratigreiber freisen geaugerten Buniche willfahren werben fonnte. Unferest Erachtens ließe fich bei gutem Billen ein folder Weg um fe leichter inden, als die Ausdehnung des Gesetzes in nicht unerheblichem Umfange ohnehin nach bem Regierungsentwurf erfolgen foll; wenn alfo bei ber beabfichtigten Erweiterung bes Rreifes ber Berficherten auch hauptfächlich ein Augenmert barauf gerichtet wirb, bas hierburch eine finangielle Rraftigung ber Raffe eintritt etwo in ber Beije, bag für bie Rengufommenben neben ober einschließ. lich ber Unrechnung fruberer Dienftzeit eine Alteragrenge festgesest ober bie Beitrage progressiv jum Alter normiert mur Die borgesebene Erbobung ber Benfion auf 70 Brogent bei Burudlegung bon 50 Dienstjahren anftelle ber bisberigen 60 Bros bei 40 Dienstjahren lagt ja ben frommen Bunich ber Langlebiglei burchbliden, burfte aber in Anbetracht beffen, bag eine felbständige Stellung nicht leicht nor bem 25. Lebensjahre erreicht werben fann, aud lediglich nicht mehr bebeuten, als eine auf bem Bapier vorhandene, für die Beteiligten aber ziemlich wertlose Fürsorge-Beftimmung. Es wird bestimmt auf eine bebeutenbere Berbefferung bes Entwurfs nach biefer Richtung burch bie Kommiffion gehofft, umfomehr, ba famtliche Gemeinbebeamte von bem Gefete Borteile

oc. Millheim, 18. Juni. Der Große Generas ft ab hat heute unfere Stadt verlaffen, um fich nach Colmar gu degeben. Die herren besichtigten u. a. die Feste Istein und bereiften per Aufo die gange Umgegend. Pring Friedrich Bilbelm von Breugen, ein Cobn bes Pringregenten von Braumfcweig, ber ber Generalftabereife feilimmum, hatte Sonntag abend am Acidberg einen Automobilunfall burch Golbenbruch. Der Bring beflieg mit Gefolge die Spipe des Feldberges und fam gu Fuß um balb 11 Uhr nachts beim Felbbergerhof an, too er übernachtele, Der auf dem Zeidberg anwesende Schwiegersohn Rodefelbers, hamilton, bot dem Bringen fein Automobil gur Weitersachrt an. Bring Friedrich Bilhelm marschierte jedoch zu Fuß burch das

* Rleine Mitteilungen ans Baben. Einen richtigen Stubentenulf leifteten fich Montag mittag in Rarl& n bie bie Mitglieber ber Buridenichaft "Tentonia". Gines ihrer Mitglieber war wegen "Nortellichleifens" zu brei Tage Jeftung, in Mastatt zu verbugen, verurteilt worden. Um bem Kommilitonen nunmehr ein "würdiges" Geleite zu geben, gog bie gange Korono mit einem Laftwagen umber, auf welchem fich ber Berurteilte als Straffing gefeffelt in einer Battenfifte befand, Die als Gilgutfenbung nach Raftatt bezeichnet war. Der Gefangene wurde außerbem noch bon einem "Banbjager" bewocht. Der Bug follte uber bie Kaiferstraße bein Bahnhof zugeben. Inzwiichen freilich nahmen ihn die väterlichen Urme der Schupmannichaft auf und somobl ber fangene wie fein grimmiger Wachter wurden bringend eingeaben, bem Amtsbaufe einen Soflichfeitsbefuch abguftatten, wohin bann auch bas "Bellengefängnis" felbst abgelaben wurde. 40 Jahre alte Maurer Jofef Ribm aus Morfch fiel in Rarla. rube bon einem Reubau in ber Raiferftrage aus einer Sobe bon 4 Metern bom Geruft auf die Strafe und erlitt fo ichwere innere Berlehungen, bag ber Tob bolb eintrat. - Mus Leppold& hobe wird berichtet: Am Samstag vormittag wurden burch Genbarm Gerfiner 3 wei beut iche Deferteure wenige hundert Meter bor bem Ueberichreiten ber Schweigergrenge verhaftet. Der eine Deferteur geborte ber 11. Kompagnie bes Infanterieregiments Mr. 113, ber andere ber 4. Batterie bes Welbartillerieregimente Nr. 76, beibe in Freiburg i. B. garnisonierend, an. — Bor Gunbelsbeim bei Mosbach rutichte ein Herr aus Recfarfulm mit einem Motorfabrrab infolge bes burch ben Regen aufgeweichten Bobens aus und fturgte ben Damm binunter. Er blieb tot am Blage. Der Berungludte foll ein Ingenieur fein. - In Emmenbingen murbe Bargermeifter Albert Rebm mit 65 bon 66 abgegebenen Stimmen wieder gewählt und ber Gehalt von 4000 mif 6000 M. erhöht.

Geridiszellung.

§ Mannheim, 16. Juni. (Straftammer III.) Borl: herr LanbgerichtsbireftorBengler. Bertreter ber Gr. Gianisbeborbe: Bert Umtsanmalt Lubberger.

Buriden aus Laubenbach fagen auf ber Antlagebant wegen Körperverlegung. Ein fechfter, ber bagu gebort, ift tot. Er hat b.i bem Roufhandel, um ben es fich brebt, einen Stich erhalten, ber ben Tob berbeiführte. Die Angellagten, ber 25 Jahre alte Schloffer Johann & in t, ber 21 Jahre alte Schreiner Rarl Fin t, ber 21 Jahre alte Jahre alte Jahre alte Jahre alte Bernbard Baffauer, ber 17 Sabre alte Babwarbeiter Michael Buffauer, ber 18 Jahre alte Arbeiter Georg Billeger und ber 19 3abre alte Gabrifarbeiter Briedrich Dertinger fagen am 4. Marg in ber Birricaft gur Friedrichsburg" in Laubenbach und vergnügten fich mit Rartenpielen, Musisieren auf ber Harmonita u. bal. Da tat Einer an einem Rachbartifc, ber Schwied Philipp Pfeifer, ein etwas

alterer Buriche, eine fritische Bemerfung über bas ungulangliche Musifmachen. Das wurmte bie Gefellichaft umfomehr, als ber Kriifer ein Oberlaubenbacher mar. Es gab errogies Sin- und Wiberreben. Dann gingen bie Laubenbacher, um Bieifer abzulauern. Beim erftenSchritt auf bieStraße fielen die angetrunkenen Burichen über ihn her. Der Steinbauer Michael Effart, ein Mann von 30 Jahren, der mit Pfeiser die Wirtschaft verlaffen batte, wollte diesem au Hilfe tommen und suchte ihn am Arm fortguzerren, wurde aber im gleichen Augenblide felbft angegriffen. Er sog fein Meller bervor und hieb blindlings um fich. Da fant auch ichon einer ichwer in den Unterleib getroffen ju Boden. Es war Sertinger. So raidi, wie sie begonnen, hatte die Rauferei nun ein Ende. Auch Johann Fint hatte einen Stich im Arm. Niemand hätte eigentlich gewußt wer bie Stich geführt, wenn nicht Edart felbst es gesagt batte. Der chmerverlegte Hertinger starb nach 9 Tagen. Borber war er eiblich vernommen worden, da man nicht wußte, daß er mitschuldig war. Die Antlage richtete fich anfangs gegen Edart, mußte aber balb fallen gelaffen werben, ba ftrafinje Ueberichreitung ber Rotmebr vorlag, Beute baben fich die Burichen ju verantworten, die ben Ueberfall ausführten, ber erst die schweren Folgen zeitigte. Johann Fint wird gu 5 Monaten, Starl Fint zu 2 Wochen, Bernbard und Michael Baffauer zu je 1 Monat, Bfleger zu 2 Wochen Gefängnis verurteilt. Bert. R.A. Dr. Bfalger, als Rebenfläger trat R.A. Dr. SaB ani.

Ein nichtsnutiges Mabchen ergablte, als fie fürglich wieber eine mal eingesperrt murbe, bag swei junge Burichen von Hodenheim vor 3 Jahren, als fie noch nicht 14 Jahre alt war, ftrasbare Dinge mit ihr getrieben batten. Wegen biefer Streiche wurden beute ber Zaglöhner Mathias Riebert und ber Widelmacher Kark Drians zu je 3 Wochen Gefängnis verurteut. Bert. R.A. Dr. Kat.

Begen Unterichlagung ift ber 29 Jahre alte gimmermann 30h. Geibel ans Friedrichtielb vom Schoffengericht Schweningen an Togen Befängnis verurteilt worben. Er foll mit anberem Bert-Beug, auch Sperrfetten verfauft haben, die er gelieben batte. Im Kaufvertrag ftebt aber fein Wort von biefen Retten. Desbalb Freis bruch. Bert.: R.M. Alein.

Der 17jabrige Taglobner Rarl Dund bon Rheinan bat 4 Bochen Gefängnis erhalten, weil er im Streit einen anberen Burichen mit bem Deffer in ben Appf ftach. Motiv: Eifersucht. Die Berufung bes Baters bleibt erfolglos. Bert.: R.A. Dr. Trant.

* Dortmund, 16. Juni. Wie bereits gemelbet, murbe Oberft a. D. Buger fostenlos freigesprochen. In ber Urteilsbegrundung führte Landgerichtsbireftor Genffarth aus, bag bas Gericht au ber Ueberzeugung gelangt fei, bag bie Bormurfe von dem Oberften vorfäglich erhoben und den genannten Generalen und Justisbeamten vorsätzlich Rechtsbeugungen vorgeworsen seien. Das geht bentlicheaus ben berichiebenften Stellen ber zweiten Brofchure hervor. Durch die Beweisaufwahme fei nichts bafür bewiesen, daß Rechtsbeugungen vorfaplich erfolgt find, Sur die ichmeren Bormurie fei tein Beweis erbracht. Dem Angellagten fet allerbings nicht miberlegt, bag er in gutem Glauben gebanbelt habe. Er gebe an, er habe bie Broichure gefdirieben, um fich por ber Deffentlichfeit ju rechtfertigen. Rach Anficht bes Go richts follte fie biefem Swed nicht bienen. Der Angellagte wollte ficherlich die Angegriffenen nur gwingen, gegen ihn vorgugeben. Die erfte Brojchare enthalt febr flare Unbeutungen barüber. Der Um geflagte wollte angeblich vor Gericht ben Babrbeitsbeweis en bringen, um bann eine andere Entscheibung in seiner Militärange legenbeit berbeiguführen. Db bieje Absicht besungefligten bestanden habe, tonnte aber ichliestich babingestell bleiben, ba ber Anwenden bungsfall bes § 51 St.-G.-B. hier gegeben sei. Rach bem grundlichen Gutachten bes Sachberständigen Dr. Mürmann seht bie frantbaste Beranlagung bes Angeklagten sest Das Gutadzen des durchaus zuderläffigen Sachverständigen wurde burch dieBeweisaufnahme unterftüht. Danach war die freie Wil lensbestimmung bes Angeflagten bei Abfaffung ber zweiter Brojdure ausgeichloffen, eine ftrafbare Sanbling fiegt mit bin nicht bor, es mußte beshalb auf Freifprechung erfannt werben

Berantwortiich:

für Bolitit, Runft, Femilleten und Bermifchtes: Grip Rapfes, für Lofales, Provinzielles und Gerichtszeitung: Richard Schönfelber für Bollswirtichaft und ben übrigen redaftionellen Zeil: Rarl Apfel für ben Inferatenteil und Geichaftliches: Frang Rirdjer. Drud und Berlag ber Dr. G. Danb'ichen Buchbruderet. B. n. b. D.: Diveftor Gruft Miller.

Ansjug aus dem Standesamts-Regifter für den Stadtfeil Mediarau

Berfunbete: 6. Holzarbeiter Max Sadl und Alvifia Rod. Tabesier Georg Beinrich Seit und Emilie Bertlorn, Ingenieur Jatob Friedrich Sagenlocher und Elijabeta Stup eiter Frang Beter Laft und Elifabeta Ont 2. Technifer Ludwig Hebberich und Marie Elif. Pfeifer. Getraute: 7. Spegereibandler Bbilipp Schonbin mit Therefig Bein. 9. Fisenbobrer Jafob Ruttermann mit Efij. Marie Maier. 12 Kanimann August Weber mit Sufanna Schmitt. 16. Metallidleifer Peter Grob mit Anna Marg. Stoll.

Geborene: 2. Mineralwasserfabrifant Lubwig Schuhmacher e. E. Hebwig. 3. Resellchmied Johannes Rohl e. T. Anna. 1. Jahrifarbeiter Heinrich Limbed e. T. Elijabeta.

Landwirt Georg Schuhmacher, Ial. Sohn, e. S. Georg. Jahr. Franz Alois Greis c. T. Roja Helena. Taglobner Johann Oblbeifer e. T. Klara Beronita. Taglobner Prancesco Sartori e. S. Francesco.

Portier Balentin Simon, Beter Gobn, e. G. Bermann Albers Fraifer Johann Ranbebinber e. T. Frieba. Taglobner heinrich Labner e. G. heinrich.

6. Kanjwann Johann Georg Dönig e. T. Elisabeta, 9. Kader Georg Friedrich Anopi e. S. A. Eugen. 7. Schloster Adam Roth e. S. Emil Johann.

9.3abrifarbeiter Balentia Friedrich Lipponer e. T. Klara Anna

6. Mofdinift Johann Bernbard Muller e. T. Sofie Ratchen, 13. Mehger Georg Abolf Frank e. S. Glustov Abolf. 14. Jahr. Frans Trmal e. S. Frans Johann.

Bierbrauer Beinrich Rarl Burfbarbt e, G. Willo Beinrich.

Monteur Gujtav Albert Ruoff e. S. Guftav Albert Theodor.

31. Metallichleifer Jatob Soffmann e. C. Jafob. Inni Weftorbene:

5. Georg, 2 Stb. a., C. b. Landwirts Georg Schubmacher, Jat. 10. Rarolina geb. Bach, 54 3. 8 M. a., Ehefran be. Kernmachers

Jotob Ludwig. 18. Aloifia, 2 3. 7 M. a., T. d. Habrifarbeiters Johann Wolf. 14. ber berb. Bummiarbeiter Johann Soffmann, 67 3. 5. MR. a.

Schweine lebhaft.

Sebauntmachung. Einrichtung von Biers Das vom Wr. Beitelegunt

Rentroll-Monrmen für

Ruftleitung mir burd D. R. G. M.

3th bitte, beim Gintauf barauf ju achten, baft bie au-gebotenen Kontroll Roberchen biefe Schupbeseichnung ragen-Richt mit biefem Zeichen verebene treife man gurud, um ich bor Schaben zu bewehren, ba auch ber Gebrauch unbe-rechtigter Radinbunngen ver-boten und eine Berlestung im Sinne des Gebrundhamufter. Schutz-Gefenes ift.

Bernb. Belbing. Bierbrud . Apparate,

Imnugsverfleigerung.

Br. ant. 3m Wege ber RwampBooliftrefing foll bas in Blannbein belegent in Gennte bilde von Mannheim jur Bei ber Eintragung bes Berleiger-Der Maria Therefia Buife Schmidt, Gangeren in Mann-heim, jehr Gbeirau bes Rauf-County Dehitug Donnerstag, 9. Auguft 1906,

pormirtage 9% the burch ban unterzeichnete Rotariat in beffen Stenftidumen in Manne heint, B 4, a verfleigert meiben. Der Berfteigerungsvermert ift am 3, Das 1908 in bas Grund. bitch eingefragen worben.

Die Einsicht ber Mittellungen bes Geundbuchants, sowie ber übrigen bas Grundbuch betreffen-ben Rechweijungen, insbesonbeie ber Schüpungburtunde in jeder-

ber Schapungsbertunde in jeder-mann gehattet.

Es ergeht die Ausscherung, Rechte, sowet sie pur Zeit der Gintlagung des Gernicherungs-bermerts aus dem Grundbuch und ersichtlich waren, jahrlieus um Betweigerungstermine der det Aussechten ausmelden nich, wenn der Glünduger wicherbricht, alend Geboten augunelden und, voem ber Benubiger wideretpricht, gland batt in machen, widerige jalls fie bet der Prittellung des geringsten Gebots und beruffschigt und der Berteilung des Geweigestungserlides dem finipende des Gaubigers und den Abrigen Rechten nathariest werben.

Diejenigen, welche ein ber Berlieigerung einigennbeheides Beicht haben, werden aufgelöchert, von der Erfeitung des suichlags die Aufbehung oder einstweitige Einstellung des Beradrens ber-deigesühren, währigenialls für das Biecht der Berlieigenungs-erlies am die Sielle des ver-steigerten Gegensinndes tritt.

Befdreibung bes ju verfleigernben Grunbfindes : Gennbbuch von Manuben

Band 198, Delt 14, Beitanberer-Lagb.-Rr. 8551, Rladen nbalt ra 26 que horrante im Sunbe-eiter, Luera H 9 Rr.-2, jopi

eiter, Litera U.

pertain fieht;

a) in tells breis, tells viers
flödiges Mobubaus mit
Se tenban und Keller.

b) in einflödiger Seltenbau
infs, Konntour,

ein einflödiger Waterials

grichagt gu 41,000 Dir. Manuteim, 18, Juni 1906, Groth, Rotariat IAI ale Bouftredungogericht. Dr. Glinter. 849

Zwangsverheigerung. Rittvoch, 20. Juni 1906, nachuittage 2 Uhr,

merbe ich in Q 4, o bier, gegen bare Babinns im Bolls tredungewege öffentlich ver

IRobel jeber Bet, 1 Buffet 1 Plavier, 1 Bageurolle 1 Pfero, I grobe Mafchinen icheere und fouffiges. Mannheim, 19. Juni : 9 6

> Maroute, Ger chisvolisteber

Imango-Verfleigerung.

Mittwed, 30. Juni 1906, nachmittego 2 Uhr, werde ich in Manubei in Brand-fordle Q 1,5, gegen bare Sab ung im Bellitestungswegt eitenticht 2300. permeigern : verichiebener Mit und Commined.

Mangleiter, ben 19, Juni 1800. Brangte, Gerichtsoolliteber



kaufen Sie nach Gewicht

am billigsten bei S. Strauss

F1, 3 Breitestr. F1, 3

Feinste Marke in Eiernudeln und Maccaroni Erhälft. in sämit, besseren Kolonialwarengesobäften. Jedes Brautpaar orhilt olou grûne Warken.

1903



BOEHM'S

Vorzügliches Putz- u. Scheuermittel - Gezetzlich geschülzt -

welches die lösende Wirkung der Seife mit einer geeigneten mechanischen Reinigung verbindet und eine rasche Bezeitigung von Schmutz und Fett bewirkt. SAPONIA reinigt, ohne sie anzugreifen, alle Metalie, mit Ausnahme von Gold und Silber, ferner Perzellan, Holz, Marmor, Emaille und Glas usw. usw.

In der Küches für Rüchengeschier aller | Im Haushalfs Zom Reinigen von Wasch-Art, hölzerne Küchengeräte (Tische), Teller, Messer and Gabeln usw, naw. Jm Laden: Zor Beseitigung des den Mar-

tischen, Fenstern, Fliesen, Lincleum-Böden, sowie von heilgestrichenen Türen und Fensterbänken usw. usw. Im Badezimmer: Zum Reinigen der morplatten, Ladentischen, Wagschafen | 3m Badezimmer: Zum Reinigen des anhaltenden Schmutzes und Pottes. | Badewanne, der Plättehen u. Kacheln.

Saponia-Werke, Offenbach am Main.

General-Vertretung und Lager;

Umstätter & Matt, Mannheim

Kepplerstrasse 42, Telephon 1490. Zu Habes in des hekarelgegebeson Gasabäffes

slanch Piskals keentlich.

Evana. Diakoniffenanstalt. Am Mittwod, ben 20. Juni feiern wir unfer

Der Geftgotteebienft findet um 1,3 Uhr in der Trini-tat: Firche fatt. Feliprebiger: Derr Barrer Ris aus Stuttgart. Rachfeier mit verichiedenen Aufprachen um g Uhr im Diatoniffenhaus. Alle Freunde unleres Wertes ind herglich eingelaben.

P 2, 12 gegenüber der Hauptpost P 2, 12

Aktienkapital M. 160,000,000. Reserven M. 40,000,000 Niederlassungen in:

Altons, Berlin, Bremen, Bückeburg, Chemnitz, Detmold, Dresden, Emden, Frankfurt a/M., Fürth Hannover, Hamburg, Linden, London, Lübeck, Nürnberg, Plauen IV., Zwickau.

Eröffnung laufender Rechnungen,

mit und ohne Kreditgewährung.

Annahme verzinslicher Bareinlagen,

mit und ohne Kündigungsfrist.

Provisionsfreier Check-Verkehr.

An- und Verkauf von Wertpapieren,

fremden Banknoten und Geldsorten.

Einlösung von Coupons u. verlosten Wertpapieren etc.

Barvorschilsse auf Wertpapiere.

Ausführung von Börsenaufträgen an sämtlich. Börsen-

Diskontierung und Einzug von Wechseln, Checks etc.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren und sonstigen Wertgegenständen in offenem und ge-

schlossenem Zustande.

Versicherung verlosbarer Wertpapiere gegen Kurs-

veriust und Kontrolle derselben auf Verlosung. Vermietung von Schrankfächern (Safes) in unserer

Stahlkammer, unter Seibstverschiuss der Mister-Esparate Blame zur Verfügung unserer Kanden-

Ausstellung von Cheeks, Breditbriefen etc.

Einräumung überseelscher Rembourskredite aufLondonste,

Der Vorstand.



Bur bevorftebenden Reifefaifon

übernehmen wir bie Bewachung von Saufern, Billen, Garten, Stallungen u. f. w. bei Tag und Racht. Ferner beforgen wir bas Luften ber Bohnungen, Begießen ber Bffangen, Radfenden ber Korrespondengen u. f. w.

Wad- u. Schliefgefellschaft Maunheim

Tel. 1749.

In unserem Verlage ist erschienen:

Roman aus dem heutigen Bremen von A. Mercater. 14 Druckbogen, Preis brosch. Mk. 3 .--, elegant geb. Mk. 4 .--.

Ein Roman uns der Gesellachaft, der sich eingehend mit dem Leben und Treiben des Kaufmannsatundes beschäftigt, der gewissen Kaufmann einen Spiegel zum Erkennen vom Sein und Sehein vorhält, der dem angebreides jungen Kaufmann reigt, wie er sich vorhälten muss, um vor Verlusten und Ernfanchungen bewahrt zu bielben, füt tabächlich ein Ereignis, ein Buch, für das Hunderstausende von Interessenten vorhanden sind.

Das sich eine reizende Liebesgeschichte durch das Ganze wie ein roter Paden zieht, dass die fesselnde Darstellung von köstlichten Humen durchsetzt ist, dürfte den Wert des Buches erheblich steigern und ihm eine grosse Anzahl weiterer Freunde — sach aus den dem kautmännischen Leben ferustehenden (samentlich auch aus Danuen-) Kreisen heranziehen.

Als Parallele zu dem Roman des Freiherrn von Schlicht "Erstfassige Meuschen" ist es in seinem Urteil um vieles mitder und vorsehnner. Sein Inhalt churakterisiert sich am besten mit den, an den Ansapruch Goothes sich sanchliussensten Worten des Frezusgebers: "Wer nicht geschunden, wird nicht allag", ich aber hoffe, dass derjenige, der diesen Buch liest, klug wird, ohne geschunden worden zu sein.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen ==

Mannheim. Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei u. Verlagsbuchhandlung.

Machen Sie einen Beifich mit meiner nur ft. Zentr. Suß. Butter bei i Bid an L.S. fft. Süß. Butter in Ballen bei Brud an i. in. Berjand in Dir. Bonfolli täglich wich. Edamer tei I Hib. an vo Pig. Münfter Räfe ub Emmenthaler vo Berjanter Räfe i Stid 20 bei 10 St. au å 15 bei 10 St. an a 15 Bimburger bei 1 Bb. an 45 Rosenabnahmen. Phb. 34 Stangen Rafe bei 1 Bib an 50 Big. 10 Bib. a Bib. 45 Big.

Dandfele & Pie.

tei 10 Stud 3%.
Detitatefiskäle & 10
kei 10 Stud 3 9.
N. Blodwurft bei 1 filb. Abruahme 1.30, bei 10 Bib. 3.20
Dong, ein Bolffundrungsmittel ber 2 Bib. 4 80 Big. 86956 Erompter Berjanbe nach Musm.

21. Sartl Edweninger. en gros und detail ger Telephon 2942.

Blitz-Putz-Extrakt Marte "Bormatia," gel, geidibt Fabritant. a. Beger & Co , Borms

Putzt alles Metall Sotz, Glas, Borgellan, Email, Stein- und Lerragio - Filefen, reinigt bie Banbe se, re.

rasch, prachtvoll, billig! Bafer 13 Big. Aberall jur baben. Generalbepot für Maunhrim-

Verloren.

Boldene Damenuhr Derloren, abjugeben geg. Belohm N 3. 3. 2 Er. 159

Vermischies,

Architekt gemandt im Gliqueren, Entwergertplänen mit nationen von echnungen. Anternanne von igen funt intereffante Die muce Mr. 1590 an bie Exp. b. B. Kanarienvogel

flogen. - Um Blidgabe gegen M. 10 Belohnung wird gebeten. Afademieftraße 10.



Ankauf

B 2.10s Mannhelm B 2.10s

Offerien unter Rr. 1: bie Erpebition bis. Bits.

Bum Abbruch ober Umban geeig. Baufer eutl. gunft. gel. Bauplatge gu kaufen gefucht. Geff. Off. unter 92r. 37796 an die Expedition be. Bl. Gebrauchter Gas Babcofen

Jungbuidftrafte it, 2. St.

Altes Gold Silber, Blating, Goldftanb

Brillanten, Tauft gu ben höchften Breifen. 84710 T. Friedmann Gold atheirer, N &. S.

Wel' feine Comminug (grunliches Gefieder) ent- ober Bliefmarken ren

was in gutem verkaufen will menbe fich an St. Pant's Brief. marfenhandlung Raundeim Q 3, 10 (vis-abis ben Allge-weinen Kraufenhans).

NB. Jolenbungen von auswärft erbille fraufe gegen franks mit Berisangabt.

1574

Perisangabt.

Zu verkaufen.

Haus mit Laden Rabl. gen. Dif. unt. Ber, 1596 bie Erpebition biefes Blattes. fitne Ciartie gebrauchte

Bflafterfteine verfaulen. 15 Käteres Kleinfelbftraße R2.

gut erhalten, ea. 2500 Weier, pon 5-54 mm preiswert abjugeben. Raberes in ber Grp. b. Bl. ange 1 Binn, Ernn, I Knobenrab, pol. Best, Sajaft, Spientlauf, Rab-mant, Dim. Banelbr, Schreibt, Ronbaarn. Spingel u. a. ii. page Aufbereahrungumagagin B 6, 4. Basherd, Bilammig, bill. ju ver-fauren, Delberghr. 10, 2. Ct. 2864 Sopha n. 4 Seffel a. eing, weg-jugeb. j. n. B 7, 26, part. pess J 5, 20 Prime neuen und alten thein und Biquener. may,

Gelegenheitskauf. Ein hochtieg, engl. Wohlne-zimmer, nen, fehr billig ju nerfonien. 27066 verfoujen. Cobn, G 2, 10

Gebr. Motorrad Bidheres C 7, 10, 2 Er.

Piamino! Migabl. Demmer, Whajen, Rheinbe, Motorwagen

(A. Dietrich, Rieberbronn) Bibig, Motor vorn giebend, Leberpoliterung, Lodierung ichmory und buntelbiau, rote Linien, inbelloja Buemmatic, Contentagen feblerin 98t. 800 .- in ber-

fanfen. 1979 Bir erfragen Wittelsbach-ftrage 66 pt., Snowigshafen. Mehrere febr folibe moberne

Schlaizimmer-Einrichtungen

werben aufterft billig abgeneben. 37600 Reller, Q 3, 10/11. Ginbermagen, Sabeoren it, fl. Wadnamm. Jungbufcffftr. 11, II. Beggugshalber ein Emailberb,

Stellen finden

Ein fraitiger ledig Mann als MagazinarDeiser tefucht. 1600 H 7, 83.

Tüchtige Taillenarbeiterin R. u. Dt. Jegel, D 5, 12. Befucht per fofort eine

genbte Büglerin. Einfaches Franlem (Rinbergartnerin) tagsliber m 9 Rinbern gejucht. 87497 Heinrich Rarcher, 0 4, 5.

Tüchtiges Midden 1681 ür Ruche u. Daufarbeit geg. bob. Tüchtiges Mädchen per 1. Jun fnat Barentlau. E 3, 12. Gin Mabden mit guten

Schnigeugniffen in die tauf-mannifde Lebre gegen fofort, Bergutung gefucht. 37604 Abeinifde Soubfabrit Bangftraße 28/27,

Mietgesuche.

Jung. Mann fucht per t. 3mli d Rabe Boffert leeres Manfar-bengim. Diect mit Breifang. unt Nr. 1580 an bie Erp. b. M. Betrtebsteiter einer Fabrie jucht D per 1. Juit in ber Rube bes Friedrichbering in besteren Saufe unt mobil. Zimmter.
Offerten mit Preis unter Rr. 1991 an die Erpeb. bis. Blis.

Läden.

P 3, 4 Laben with Zimmer Buream geeignet, ju vermirten. Rab. Q 2, 12/12 2. St. 1862

Wohnungen

Rheinbauferfir. 15 ". Gilla & Gabelsbergerstr. 5

Bab u. Balton in neuerbautent Saule, vis-Leris freier Blag mit Banmen per 1. Juli gu om. 1882 Robert. Raben. Magramer, Rüche und Balton mit abiching ju verm. 1887

Berrichaftliche Wohnung

gegenüber bem Friedriche. part, 2. Stod, bestehend aus 8 Wohnzim., Bades zimmer, Küche, 2 Weller u. zugehörige 2 Jimmer im 5. Stod, alles mit Anfalus zu elektricher Beleuchtung, megange-halber ber 1. Juli ju bere mieten. Raberes in ber Expedition b. 191. 61568 Schone 4 Zim. Resymung nit Bab, Mauforde, und beige-ichtet, in teeter Lage beim Mall-dulhaus weg, Wogungs ver 1. tuli oder ipdi. um UK, 600 pro-tatr i. v. 1888. Q 7, 15, III.

Fendenheim - Saltelleffe. Echine 3 Simmertwohnung m. all. Jubehor u. Garten lofort gu vermieten. Dah, burch Wift. Framer, 4. Schwanen. 27419

Möbl. Zimmer.

E 7, 156 2 Te., ein ichon mbl.

U 6, 9 4. Stod, ein ichon

U 6, 9 mobil. gimmer intt
freier Antsfiede billin zu a. 1565
Dieflertwegfie. C (d. Quieffe.) D'i, Stock, mediteries Zimmen mit irpen Ginaung in u. 1588. Safenfrache 12. nacht ber Steinmare in vetw. 1808. Enterreimmer in vetw. 1808. Erreimmer in vetw. 1808. Erreimmer in vetw. 1808. Erreimmer in vetw. 1808. Die irreimmer in vetw. 1808.

Di chon mel Mohn-n. Schan. mit (so. Ang. per 1. Anii 11 a. 118. Raberes din 1. Itali I Co. 182. Bein mobl. Almmer, feparat. Gengeng an beilern herrn vo 1. Bell ju vermieten. 3749 Raberes W 3, 3 1. Stod.

0110jd mibl. Blaumer 2, veren. 1510 F 4, 12 a 2 GL Dift.

MARCHIVUM

M. Klein & Söhne

1, u. 2. Etage

Grösstes Etablissement für

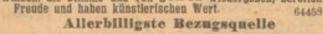
Wäsche-Ausstattungen. Herren-Hemden nach Mass. Bett- und Tischwäche.

Permanente Ausstellung completter Betten.

Anfertigung von Steppdecken in 1-2 Tagen.

Nur allerbeste Qualitäten. - 18 Verkaufsräume. - Vorteilhefteste Preise-

Nur Platten und Walzen, die Stimme und Ton getreu wiedergeben, bereiten Freude und haben künstlerischen Wert.



echter Edison-u. Grammophon-Apparate

Allmonatlich Neuaufnahmen erster Künstler der Welt.

Ohne Konkurrenz in Preis und Qualität sind unsere

Volks-Phonographen mit Walzen

* Mk. 5.-, 8.50 und 12.
Volksplatten - Apparate mit runden Platten * Mk. 12.50,

25.- 30.-

Für Grammophone offerieren wir ausser den echten Grammophonplatten unsere vorzüglich gelungenen Zonophonplatten. Zonophonplatten sind die hilligsten I.a Preise a Stück: 17% em Durchmesser Mk. 1.—, doppelseitig Mk. 1.50. 25 cm Durchmesser Mk. 2.—, doppelseitig Mk. 3.—, daher billiger wie jedes Konkurrenzfabrikat. Wer einen garantierten, reellen u. billigen Apparat mit Zubehör sich anschaffen will, der höre, sehe und kaufe unsehen.

L. Spiegel & Sohn, Mannheim E 3, 14 (Plankon). inripse Spazialgazzkill am Platra, Einzige Generalvertretung der deutschen Grammophise-A -



Unterricht

Stenogrophie, Raidinenidreiben, Budführung, Sanbeloforrefpondeng, Sontorarbeiten, Schönidreiben te.

Priedr. Burckhardt, sepretter Lebrer. 0 5, 8.

Mechan. Werkstätte u. Waagenfabrik

Reparaturen und Neuanfertigung jeder Grösse und Arten von Waagen. Telephon 907. Fabrik H 7, 16.

Detail-Verhauf sowie Bestellungen werden auch im Laden Faufhaus gegenüber der i

Fleischconserven

nach Braunschweiger, Westphälischer und Tauringer Art in nur bester Qualität und von feinstem Geschmack liciert

Württemberger Fleischwaren-Fabrik

Wo keine Détail-Verkaufsstellen, erfolgt Verwand direkt und afehen auf Wunsch Preislisten gerne zu Diensten.

Das gehaltreichste Kopfwasser der Gegenwart.

Peru Tannin Wasser Durch regelmässigen diese Erfolge erzielt.



Brfinder: E. A. Ullmann & Co.

nu haben bei: August kundi, Ph. Kuhn, Bahnhofpl, S.

Jean Rös, D 2, 6. Jak. Sattel, P3, 13 J. Vogt, C 1, 13. Robert Hess, 1,5,(Flora-Parfumerie)

General-Depot: Otto Hess, H 1, 16, 1. Stock



Julius Branz Schirm- u. Stock-Pabrik Reparator-Workstätte.

Breitestrasse.



Billigate Berngsquelle. Herm. Schmitt & Co.



Gewinnbringend

für jede Hausfrau!

Prospekte

n allen besseren Kolonial-waren- und Drogenhandlungen gratis. 4935

Wanzen

rotten Gie auf eininche Beife granblich aus burch bie erprobie Bangenbertilgungseffeng, i fit. 50 Big. u. 100 big. aus ber Medig. Prog. 3. Roten Areug, Th. Don Gickfebt, N 4, 12.



Bergmann & Mahland Inh. Anton Bergmann Optiker, Planken, E I, 15 Grösste Auswahl in Operngläsern and Feldstechern:

Prismenfeldstecher Prismenfeldstecher Prismenfeldstecher und Jandgläser

von Voigtländer, Braun-Prismenfeldstecher Triëder-Binocles

à Bund Mt. 1.30 feinfte Ballen (208) - Butter & Bennb Int. 1.20 Rochbutter (Bauernbufter)

Allerteinft, Tafelbuffer

a Binno Vet. 1,15 gang frifches Butterschmals 4 Pund Vet. 1,20 vollfaftigen Emmenthaler

a Brand Mr. 1.— vollaftigen Chamera Did. M. 1.— Gouda i 1.— echte Rordd. Burstwaren cote Thuringer Leberwurft, hie Brannichmeiger Mettwar echter Fulbace Breftopf.

Kisteneier 5, 6 und 7 Pig, per Stud, Cuppeneier Bruch u Unig.)3 Big mit Datum geftempelte, feinfte Trinkeier.

Honig, in 80, 90 in 100, and 3 ver-chieb. Gegenben, gefeinzeichnet nurch ben Rachmeis ber Begugs-

3 Corten echten, reinen

Rodapiel à Pid. 28 Pig. ff. Tafeläpfela Bfd. 40Bfg. Alle Artifet der Colonials warendranche wie Kaffee, Schweineschuntz, Satienfrüchte, Dürrodft te. Alle feiner Cualifit. Conferven, Konftüren, Warmeladen ic.

Eine Neuheit! Vegetarische Cottlets

ichmedt munberbar ale Freitage-toft ober Rechtlich ju Gugepelienur frime Riichen Benfionate, Dobile. Wer einmal es probirt, bleibt Aunde Bieberverfünfer für Birre, Caubite-reien, Benfionaten, hatele, Speife hanfer. Unf alle Artifel bei größer,

ubnahme 5-12°/. Rabatt je nach Quantum. Muco nur gegen Raffe. Anto nur gegen stape.
Ich mache die verehrt, größ, Abniehner von Mannheim nab Umgeg, nochmals barauf aufmersam, alle Bestellungen bester zu machen, da ich ein und vielebe Firma din, weiche Butter von meinem Lotgut Immesheim, von der Zumproofferei Dickingen u. von dem Antierversandt-hand.
I. Bestmalin, Gelbendem Phon. . Bedmann, Deibenbeim/Bren iber ein Jahrgebnt breiber ver anbt bobe.

P 2. 6, Beckmann (Alte Pfalz)

n-gros-Filiale und Arbeitstenen B 5, 5, Scitenbau part. nicht in verwechlein mit ber eabeninhaberin Fr. Durter i. 21. D. i. B 5. 5. NB. Mein Butter murbe

idon pramifert Amp Telephon 3467. Giogere Beiellungen merbei prompt gefandt, 1000

Bitte gu beachten : Mm Fronteichnamstag bleibt bas Gefcaft ben gangen Zag gefchloffen.

Beckmann, P2,6

(alte Bialg). Tel. 3467.

Grosse Betten 12 Mk. Bustav Lustig Berlin 8.

Anienials ber Gebrauch ber editer Stedenpferb.

Carbot Teerimmefet Zeife Bergmann & Co., Rabebent mit Schupmarfe: Stedenpferd gegen alle Arien Dantunrenige feiten und Sanfaubichtäge wir: Mirefter, Ginnen, Genichtspiert, Santrote, Buttelle, Militaten is. 3. Brunn, Softieferant, Q 1, 10, Balentin Gath, L 15, 9. heiner, Merette, Gomarbplat 2, Engel-Apothete, Redaroochabt, Stren Apothete, T 3, 1. Redarau: Storchen-Apothefe. emm

Blechten - Zeife, Dr. Auhn's GineerinZchwefelmiich Zeife, bridlichten, ha atans
ichlagen, Dateffen,
Zonmersproffen,
roterhaut. Thuppen,
haarausfall, Aurecht
mit Kamen Dr. Kudn. Ruhn's
Guthaarunadpulber, alftrei. Enthaarungopulber, giftfrei, wirft fofort. Frang Rubn, Groncubart, Rurnberg, Ster bei : Centralibrogeric, 20 1, 1, 20528

Specialität im Polierenu. Aufwichfen aller Möbel. Bejonbere Specialität im

Aufpolieren von Bianos und Flügel. assos

Karl Ammlung, Specialist

Extra billiges Angebot

Kinder-Bettstellen Personal-Betten Metall-Bettstellen komplette Betten 10° Kasse-Rabatt L. Steintha

C I, 3, Breitestrasse, gegenüber dem Kaufhaus. Rosshaar-Matratzen à Mk. 60, 75 und 85 Mk.

Zur Bade- u. Reise-Saison

Badehauben, Baderollen, Badewannen, Gummi-Schwämme, Hängematten, Hosenträger, Reisekissen, Seife- und Schwammtaschen.

Nadel-, Seifen- und Zahnbürsten-Dosen aus Celluloid.

d IVIII

N 3, 11 Kunststrasse. Gummiwarenhaus Telephon: 576

N 3, 11 Kunststrasse.

Cureine gute Tasse Kaffee erfüllt ihren Zweck, anrogend u. belebend auf Körper a Geist einzuwirken. Disque's belieble orice &C Qualitäts-Kaffee Nur acht in Packeten mit dieser Schurzen

Dieberlagen:

M. Bamb, T 4, 24, Friebr. Bacher, 8 6, 10. Rari Briebr. Bauer, U 1, 9 Garl Mug. Beder, D 4, 1. Albert Breig, Q 7, 8b. M. Britmaper Rachf., L 12, 4. R. Bundt, R 7, 38. Peter Disborn, Glifabethitr. Cophie Gifemaun, S e, 14.

M. Fuber, G 7, 7 Richard Gund, E 7, 27. Guftab Sagen, M 2, 10. Dt. Sannftein, L 14, 1. Jacob Barter, N 4, 22. Gg. Dettinger, Lamepitr. 17 u.

Glifnbethitt, T,

Marie Stib, J 32, 12, Wilhem Sorn, D 5, 14, B. Mard, E 2, 13. 3. S. Rern, C 2, 11, St. Richbeimer, D 8, 6. 10. M. Stobler Bive., H 7, 35. R. Aunzmann, F 5, 22. 6. Aruft Bive., B 5, 15. hermann Beberer, P 4, 15. 3ac. Lichtenthaler, B 5, 11, 2. Lomert, Q 1, D. Gom. Meurin, F 1. 8. Jol. Mehrer, O 5, 4/5. Quithelm Münder, U 5, 26. Morig Renhof, F 4, 20. Rart Schneiber, Q 4, 20. Cocar Trautwein, T 6, 19. Jac. Uhl, M 2, 9,

3. Waldbauer, Q 1, 4. G. Beber, Friedrichsplat 10. Gg. Bichner, Lamente. 19. Schwehingervorftabt:

30f. Jahringer Rachf., Commepingeiftt. 45

Binbenbof:

Rath. Beder, Meerfelbitrage 46. M. Gerutid, Rheinbammitr. 41 30f. Sugle, Bomarbplay. Gg. Prang, Gontarbfir. 45, Glife Reibold, Diterfelbftr. 22, Marg. Schub, Rhenbammftraße 78.

3ac. Suber, Rheinbammilt. 48 Medarvorftabt:

Louis Boebel, 2. Curritt. 3. Ctio Grhard, Bielblofft. 20. Flora-Trogerie, Mitelfit. 52. B. Greiner, Dammfringe 14 Joh. Got, Loualitabe Ch.

Joh. Leifer, 13. Querfir. 58. Rarl Wirth, 14. Querfir. 69.

Redarqu: Cophie Freund. B. Sorbet, B. Hibner, Withelm Schill, With. Comitt Bwe.

Rheinau: Joh. Deb. Michael Reil.

Stengelhof: Ph. Gifer.

Boblgelegen: Joh. Bader. bof in 40 Rieberlagen.

Dagersheim: Beter Biffinger, 3. Biffinger, Rath. Engel. Friedrichsfeld:

M. Kroner, jum Ditid. M. Gilbert. Schwegingen: Fr. Ruffler, 3. Rolb, Och. Ruffler Bive. Jafob Beder,

28ith. Safter. 3. Reinh. Stehr, Schuehinger Balbhof:

3ac. Berriverth. Raferthal:

gry. Gilbert.

n. Bogelögefang, 3of. Reier, Chr. Commer, Bernhard Biffenbach, Bilb. Edwab, Sch. Kubler, Gg. Rettner. Sanbhofen:

Gedenbeim: Rath. Schwöbel.

30b. Rübnie.

Biernbeim:

30b. Dedmann III., Balentin Binfler IV., n. Kirdner II. Mibert Gbert.

Bebbesheim: 3. F. Bang Cobn. Badenburg:

VII. Plälz. bofferie LSer.z. Heb. d.Pfardesucht et Günstigste Gewinnehancei Lose al Mark

reder Mr. 2000

Pferde u. . 4000 Sonstige Gewinse , 6000

Bar Geld sofort

General-Agentur Peter Rixius in Ludwigshafen a. Eh.

05, C Strave, K 1, K Kire seimer, D 6, 6, P. A Ke J 1, 8, Leop. Levi, T 2, 1

ohne Lötfuge kaufen Sie am billigsten bei

Adam Kraut Uhrmacher u. Juwelier

S 6, 36 Milyhed des Allyros, Roball-Spar-Version. Bitte gennu auf meine Firma zu achter

Fahnenschleifen, Vereins- u. Fest-Abzeichen etc.

liefert schnell a billig sees Wilh. Hautle, S 2, 2 Kunst- u. Fahnenstickerei.

Orima Apfelwein prejendet in Gebinden von 50 Ar. an animario, an Unbefaunte grg-Rachnahme, die Apfelweinfelterei von Gg. Bh. Uffrich, Schried-beim an d. Bergftr. 1451